

## Die Wiederkunft des HERRN JESUS CHRISTUS

### 1. JESUS kommt bald wieder!

In Offenbarung 22 weist unser HERR JESUS CHRISTUS drei Mal persönlich darauf hin, dass ER bald wiederkommt.

Offenbarung 22:7:

*Siehe, ich komme bald! Glückselig, wer die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt!*

Offenbarung 22:12-13:

*Und siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden so zu vergelten, wie sein Werk sein wird. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte.*

Offenbarung 22:20:

*Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald! Amen. – Ja, komm, Herr Jesus!*

Dass der HERR JESUS hier derjenige ist, der in der Ich-Form redet, wird ganz deutlich an Offenbarung 22:16: *Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge für die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Sproß Davids, der leuchtende Morgenstern.*

Hier steht also „Ich, JESUS...“ und damit ist ganz klar, dass an den oben drei genannten Versen der HERR JESUS sein baldiges Kommen selbst ankündigt.

Dass JESUS bald wiederkommt, kann man auch 1. Petrus 4:7 entnehmen, wo geschrieben steht, dass **nahe gekommen ist das Ende aller Dinge**.

1. Petrus 4:7-9:

*Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun besonnen und nüchtern zum Gebet. Vor allem aber habt innige Liebe untereinander; denn die Liebe wird eine Menge von Sünden zudecken. Seid gegeneinander gastfreundlich ohne Murren!*

In Hebräer 10:37 steht, dass es nur noch eine **kleine, ganz kleine Weile** dauert bis der kommen wird, der kommen soll (nach meinem Verständnis JESUS CHRISTUS, da es in den vorigen Versen um Belohnung und Verheißung geht) und, dass er nicht auf sich warten lässt:

Hebräer 10:35-37:

*So werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine große Belohnung hat! Denn standhaftes Ausharren tut euch not, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung erlangt. Denn noch eine kleine, ganz kleine Weile, dann wird der kommen, der kommen soll, und wird nicht auf sich warten lassen.*

Gottes Wort sagt in 1. Korinther 10:11, dass **das Ende der Weltzeiten auf uns gekommen ist**:

*Alle diese Dinge aber, die jenen widerfuhren, sind Vorbilder, und sie wurden zur Warnung für uns aufgeschrieben, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist.*

Römer 13:11-12:

*Und dieses [sollen wir tun] als solche, die die Zeit verstehen, daß nämlich die Stunde schon da ist, daß wir vom Schlaf aufwachen sollten; denn jetzt ist unsere Errettung näher, als da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber ist nahe. So laßt uns nun ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts!*

Unsere Errettung ist näher, als da wir gläubig wurden. Jeder Tag, der vergeht bedeutet zeitlich gesehen, dass wir einen Tag näher an der Wiederkunft unseres HERRN JESUS CHRISTUS dran sind. Es steht auch geschrieben, dass die Nacht vorgerückt ist, der Tag aber nahe ist. So finster und düster es in dieser Welt auch momentan zugehen mag (die Nacht ist vorgerückt) dürfen wir doch wissen, **dass der Tag nahe ist** (JESUS CHRISTUS kommt bald wieder!).

Jakobus 5:7-8:

*7 So wartet nun geduldig, ihr Brüder, bis zur Wiederkunft des Herrn! Siehe, der Landmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und geduldet sich ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangen hat. 8 So wartet auch ihr geduldig; stärkt eure Herzen, denn die Wiederkunft des Herrn ist nahe!*

***Die Wiederkunft unseres HERRN JESUS ist nahe!***

Philipper 4:4-5:

*Freut euch im Herrn allezeit; abermals sage ich: Freut euch! Eure Sanftmut laßt alle Menschen erfahren! Der Herr ist nahe!*

**Der HERR JESUS ist nahe!**

UNSER HERR JESUS CHRISTUS kommt nach der Verheißung in Gottes Wort bald wieder!!!  
Hallelujah!

## **2. Tag und Stunde wissen wir nicht, das weiß nur der Vater im Himmel**

Matthäus 24:36:

*Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater.*

Markus 13:32-37:

*32 Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch nicht der Sohn, sondern nur der Vater. 33 Habt acht, wacht und betet! Denn ihr wißt nicht, wann die Zeit da ist. 34 Es ist wie bei einem Menschen, der außer Landes reiste, sein Haus verließ und seinen Knechten Vollmacht gab und jedem sein Werk, und dem Türhüter befahl, daß er wachen solle. 35 So wacht nun! Denn ihr wißt nicht, wann der Herr des Hauses kommt, am Abend oder zur Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am Morgen; 36 damit er nicht, wenn er unversehens kommt, euch schlafend findet. 37 Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wacht!*

Unser HERR JESUS hat jedem Gläubigen von uns sein Werk anvertraut („und jedem sein Werk“). Wir haben die Verantwortung, das Werk getreu auszuführen bis dass unser HERR JESUS CHRISTUS wiederkommt.

Als JESUS von den Toten auferstanden ist, prophezeite er seinen Jüngern, dass die Jünger („nicht lange nach diesen Tagen“ Apostelgeschichte 1:5) mit Heiligem Geist getauft werden sollten. Die Jünger fragten darauf, ob JESUS in dieser Zeit für Israel die Königsherrschaft wiederherstellen wird. Darauf antwortete JESUS, dass es nicht ihre Sache ist, die Zeiten und Zeitpunkte zu kennen, die der Vater in seiner eigenen vollmacht festgesetzt hat:

Apostelgeschichte 1:6-8:

*6 Da fragten ihn die, welche zusammengekommen waren, und sprachen: Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel die Königsherrschaft wieder her? 7 Er aber sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, die Zeiten oder Zeitpunkte zu kennen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat; 8 sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!*

Die Aufgabe der Jünger sollte ganz klar die Verkündigung des Evangeliums sein. Es war nicht die Sache der Jünger, die Zeiten oder den Zeitpunkt der Königsherrschaft Israels (nach meinem Verständnis geht das einher mit dem Kommen JESU CHRISTI) zu kennen. Es war nicht ihre Sache, zu wissen, ob „nicht lange nach diesen Tagen“, also mit der Ausgießung des Heiligen Geistes, die Königsherrschaft Israels und das Kommen JESU anbricht.

Das ist sehr wichtig, dass wir uns als Gläubige nicht in Spekulationen über die Zeit/Zeitpunkte der Wiederkunft JESU verlieren, sondern uns unserer Aufgabe und Verantwortung bewusst machen, einer verlorenen Welt die Liebe Gottes zu verkündigen, dass JESUS CHRISTUS für uns Sünder am Kreuz gestorben ist. JESUS ist der gekreuzigte und auferstandene HERR. JESUS als 100% Gott und 100% sündloser Mensch für uns am Kreuz gestorben und am 3. Tag auferstanden von den Toten. Hallelujah! Jeder, der Buße tut und an unseren HERRN JESUS, Gottes geliebten Sohn, glaubt, ist gerettet, empfängt also Vergebung der Sünden und ewiges Leben. Diese frohe Botschaft soll hinaus verkündigt werden in diese Welt. Das ist der Missionsbefehl JESU (Matthäus 28:18-20).

### **3. Wir sollen die Zeit/Zeichen der Zeit verstehen**

Die Bibel sagt, dass wir die **Zeit/Zeichen der Zeit verstehen sollen**.

Dies ergibt sich aus den folgenden Bibelstellen aus Gottes Wort:

Römer 13:11-14:

*11 Und dieses [sollen wir tun] als solche, die die Zeit verstehen, daß nämlich die Stunde schon da ist, daß wir vom Schlaf aufwachen sollten; denn jetzt ist unsere Errettung näher, als da wir gläubig wurden. 12 Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber ist nahe. So laßt uns nun ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts! 13 Laßt uns anständig wandeln wie am Tag, nicht in Schlemmereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen,*

*nicht in Streit und Neid; 14 sondern zieht den Herrn Jesus Christus an und pflegt das Fleisch nicht bis zur Erregung von Begierden!*

Matthäus 24:32-33:

*32 Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon saftig wird und Blätter treibt, so erkennt ihr, daß der Sommer nahe ist. 33 Also auch ihr, wenn ihr dies alles seht, so erkennt, daß er nahe vor der Türe ist.*

Wenn wir die von JESUS prophezeiten Ereignisse in Matthäus 24 in unserer Zeit sich erfüllen sehen (z.B. Kriege, Hungersnöte, Seuchen, Erdbeben – wie bei Wehen in zunehmend kürzeren Abständen und in zunehmender Intensität), so sollen wir erkennen, dass JESUS nahe vor der Türe ist („wenn ihr dies alles seht, so erkennt“). Das ist der Aufruf JESU zum Wachsamsein!

Matthäus 16:1-4:

*1 Und die Pharisäer und Sadduzäer traten herzu, versuchten ihn und verlangten, daß er ihnen ein Zeichen aus dem Himmel zeigen möge.*

*2 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Am Abend sagt ihr: Es wird schön, denn der Himmel ist rot! 3 und am Morgen: Heute kommt ein Ungewitter, denn der Himmel ist rot und trübe! Ihr Heuchler, das Aussehen des Himmels versteht ihr zu beurteilen, die Zeichen der Zeit aber nicht! 4 Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht begehrt ein Zeichen, aber es wird ihm kein Zeichen gegeben werden als nur das Zeichen des Propheten Jona! Und er verließ sie und ging davon.*

Aus obigen Stellen wird klar, dass wir die Zeichen der Zeit verstehen/beurteilen dürfen/sollen. Dabei muss aber immer klar sein, dass wir Tag und Stunde niemals wissen werden und auch nicht sollen (s.o.). Unsere Aufgabe ist es nicht, den Tag und die Stunde herauszufinden, denn das wäre Sünde, sondern unsere Aufgabe ist es, das Evangelium von unserem HERRN JESUS CHRISTUS zu verkündigen und wachsam zu bleiben, bis dass unser HERR JESUS wiederkommt.

#### **4. Was wird das Zeichen von JESU Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein?**

In Matthäus 24 hat der HERR JESUS den Jüngern als sie ihm die Gebäude des Tempels gezeigt haben, gesagt, dass dort kein Stein auf dem anderen bleiben wird, der nicht abgebrochen wird. Die Jünger fragten den HERRN JESUS, wann dies geschehen werde, und was das Zeichen seiner Wiederkunft sein würde und des Endes der Weltzeit. Das erste, das der HERR JESUS den Jüngern sagt, ist: Habt acht, dass euch niemand verführt! Es kommen falsche Propheten, die behaupten, dass sie der Christus wären und sie werden viele verführen. Der HERR JESUS warnt deutlich, denn „sie werden viele verführen.“ Das wird passieren und deswegen müssen wir so aufpassen. Denken wir nur einmal an die Zeit des Nationalsozialismus, in der sich die Massen dem Hitler (wohl Vorläufer des Antichrist) angeschlossen hatten. Goebbels (wohl Vorläufer des Falschen Propheten) hatte als Propagandaminister den Hitler als übermenschlichen Heilsbringer dargestellt und die Massen zu seiner Verehrung aufgerufen. JESUS hat gewarnt!!! Wir müssen sooo aufpassen!

Matthäus 24:1-5

*1 Und Jesus trat hinaus und ging vom Tempel hinweg. Und seine Jünger kamen herzu, um ihm die Gebäude des Tempels zu zeigen. 2 Jesus aber sprach zu ihnen: Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich, ich sage euch: Hier wird kein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht abgebrochen*

*wird! 3 Als er aber auf dem Ölberg saß, traten die Jünger allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird dies geschehen, und was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein? 4 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt acht, daß euch niemand verführt! 5 Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen.*

In den nachfolgenden gelb markierten Klammerabschnitten sollen jeweils mögliche Parallelen von Matthäus 24 zur Offenbarung aufgezeigt werden.

(In Bezug auf die Warnung JESU vor falschen Propheten in Matthäus 24:4-5 könnte eine Parallele gegeben sein mit dem 1. Siegel aus Offb. 6:1-2 „Und ich sah, wie das Lamm eines von den Siegeln öffnete, und ich hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit Donnerstimme sagen: Komm und sieh! Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, hatte einen Bogen; und es wurde ihm eine Krone gegeben, und er zog aus als ein Sieger und um zu siegen.“ – Ein weißes Pferd – Der Satan selbst verkleidet sich als Engel des Lichts, vgl. 2. Korinther 11:4 – Ihm wurde eine Krone gegeben/Corona? – Arztkittel sind weiß – Pharmaindustrie, die allein von Corona profitiert hat und ihr Corona möglicherweise von höherer böser Macht gegeben wurde, um sich zu bereichern und, um zu siegen und falsche Prophetien zu verkündigen).

Der HERR JESUS sagt seinen Jüngern, dass sie von Kriegen und Kriegsgerüchten hören werden, dass sie acht haben sollen und nicht erschrecken sollen, denn dies alles muss geschehen (Matthäus 24:6). Damit bereitet uns der HERR JESUS auf die kommenden Zeiten vor. Er sagt uns, dass wir acht haben und nicht erschrecken sollen. Alles, was der HERR JESUS sagt, muss zuvor geschehen, bis er wieder kommt. Die Kriege und Kriegsgerüchte sind noch nicht das Ende. In Matthäus 24:6-8 sagt der HERR JESUS:

*Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn dies alles muß geschehen; aber es ist noch nicht das Ende. Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. Dies alles ist der Anfang der Wehen.“*

(In Bezug auf Kriege und Kriegsgerüchte aus Matthäus 24:6 und in Bezug darauf, dass sich ein Heidenvolk gegen das andere erheben wird und ein Königreich gegen das andere aus Matthäus 24:7 könnte ein Parallele zum 2. Siegel aus Offb. 6:3-4 gegeben sein: „Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm und sieh! Und es zog ein anderes Pferd aus, das war feuerrot, und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, damit sie einander hinschlachten sollten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.“).

Bis zur Wiederkunft unseres HERRN JESUS CHRISTUS ist es also wie bei einer schwangeren Frau. Der Anfang der Wehen sind Kriege und Kriegsgerüchte, Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben. So gab es in der Geschichte zunehmend Kriege und Kriegsgerüchte und sogar schon zwei (!) Weltkriege (Dreißigjähriger Krieg 1618-1648; 1. Weltkrieg 1914-1918; 2. Weltkrieg 1940-1945, momentan gibt es auch in der Ukraine einen Krieg mit Russland, auch gibt es derzeit Kriegsgerüchte rund um Grönland (USA vs. Dänemark).

(In Bezug auf die genannten Hungersnöte in Matthäus 24:7 könnte eine Parallele zum 3. Siegel Offb. 6:5-6 gegeben sein: „Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm und sieh! Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sprach: Ein Maß Weizen für einen Denar, und drei Maß Gerste für einen Denar; doch das Öl und den Wein schädige nicht!“ – Es kommt hier also zur Teuerung von Grundnahrungsmitteln Weizen und drei Maß Gerste für je einen Denar, was ein Tageslohn ist, vgl. Mt. 20:2 – Luxusgüter Öl und Wein sollten aber nicht geschädigt werden.)

Im Römischen Ostreich unter Kaiser Justinian, der das Westreich von den Barbaren wieder zurückerobern wollte, brach 541 n. Chr. die Pest aus (also eine Seuche).

Quelle: <https://www.welt.de/geschichte/article144148456/Vulkane-und-die-Pest-fuehrten-zum-Niedergang-Roms.html>

<https://www.spektrum.de/news/justinianische-pest-die-katastrophenepoche/1768632>

Interessant ist auch, dass der Herr JESUS in Matthäus 24:7: von Hungersnöten, Suchen und Erdbeben „**hier und dort**“ spricht, also die Pest war wohl auch in Israel und auch auf der ganzen Welt. Also hier (Israel) und dort (Heidenvölker) werden wohl diese Wehen geschehen. Bei der Pest sollen bis zu 50.000.000 Menschen gestorben sein.

Quelle:

<https://www.shh.mpg.de/236461/justinianplaguegenom#:~:text=Die%20Justinianische%20Pest%20war%20die,Untergang%20des%20ostr%C3%B6mischen%20Reiches%20bei.>

Auch bezüglich der Erdbeben gab es schon einige. Zum Beispiel Shaanxi, China 1556 mit geschätzt ca. 830.000 Toten und Haiti 2010 mit geschätzt ca. 316.000 Toten

Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/75523/umfrage/todesopfer-bei-grossen-erdbeben/>

Auch in Israel fanden schon Erdbeben statt. Insofern kann man zunächst unmittelbar nach dem Kreuzestod JESU das Erdbeben aus Matthäus 27:51 anführen. 1967 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 7,2 die süd israelische Stadt Eilat. 1927 zerstörte ein Beben der Stärke 6,2 mehr als 1.000 Gebäude. 300 Menschen verloren ihr Leben. Das jüdische Viertel der galiläischen Stadt Safed wurde damals vollständig zerstört.

<https://www.israelnetz.com/erdbebengefahr-in-israel/>  
<https://www.israelnetz.com/erdbeben-erschuettert-israel/>

Bezüglich Hungersnöten gab es in China die Große Chinesische Hungersnot, in der zwischen 1959 und 1961 ca. 15 bis 55 Millionen Menschen gestorben sind. In Jerusalem 70 n.Chr. gab es bei der Belagerung durch Titus ebenfalls eine Hungersnot. Auch von Hungersnot berichtet ist in der Apostelgeschichte 11:27-30, in der Jünger aus Antiochia den Brüdern aus Judäa geholfen haben. Um die Zeit des Unabhängigkeitskriegs rund um 14.05.1948 gab es ebenfalls Hunger in Jerusalem/Israel: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/70-jahre-israel-mythos-kibbuz-als-labor-des-landes-100.html>  
<https://www.deutschlandfunk.de/zwei-voelker-in-einem-land-100.html>

(In Bezug auf Kriege, Hungersnöte und Seuchen aus Mt. 24:6-7 könnte eine Parallele zum 4. Siegel Offb. 6:7-8 gegeben sein: „Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen: Komm und sieh! Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist »der Tod«; und das Totenreich folgt ihm nach. Und ihnen wurde Vollmacht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Pest und durch die wilden Tiere der Erde.“ Ein Viertel der Erde wird also mit dem Schwert, mit Hunger, mit Pest und durch die wilden Tiere der Erde getötet.)

**Der HERR JESUS sagt, dass dies der Anfang der Wehen ist (Matthäus 24:8).**

Matthäus 24:9 geht weiter mit „**Dann**“, also im Anschluss an den Anfang der Wehen passiert Folgendes: Man wird uns der Drangsal preisgeben und uns töten und wir werden gehasst sein von allen Heidenvölkern um des Namens des HERRN JESUS willen.

Matthäus 24:9

*Dann wird man euch der Drangsal preisgeben und euch töten; und ihr werdet gehaßt sein von allen Heidenvölkern um meines Namens willen.*

Es ist nach hier vertretener Auffassung möglich, dass wir uns heute ca. bei Matthäus 24:8 und Matthäus 24:9 befinden könnten. Die Wehen haben also wohl schon angefangen, die Drangsal steht uns aber wohl noch bevorsteht, von der in Matthäus 24:9 die Rede ist. Nach den Wehen kommt es nämlich zur Drangsal, die möglicherweise schon begonnen hat, jedenfalls aber noch nicht abgeschlossen ist. Denn die Drangsal setzt voraus, dass wir gehasst sein werden **von allen Heidenvölkern** um des Namens des Herrn Jesus willen. Es gibt schon extreme Christenverfolgung, etwa in Indien, Nordkorea, Afghanistan, Iran, Irak, Syrien, Nigeria, Somalia etc. Doch noch ist das Ausmaß noch nicht so groß, dass alle Heidenvölker uns Christen hassen und töten wollen. Es wird aber eine Zeit der Drangsal geben, in der genau dies eintreten wird.

Bei alledem möchte ich hier uns Geschwister an die tröstlichen Worte unseres HERRN JESUS CHRISTUS erinnern, der gesagt hat:

Johannes 14:1:

*Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!*

Johannes 14:27:

*Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch; euer Herz erschrecke nicht und verzage nicht!*

Matthäus 24:10 geht weiter mit „**Und dann**“.

Matthäus 24:10-13:

*10 Und dann werden viele Anstoß nehmen, einander verraten und einander hassen. 11 Und es werden viele falsche Propheten auftreten und werden viele verführen. 12 Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in vielen erkalten. 13 Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.*

JESUS spricht in Matthäus 24 also von einer chronologischen Abfolge. Es werden viele Anstoß nehmen, einander verraten und einander hassen. Es wird also eine Zeit sein, von der der HERR JESUS wohl schon in Matthäus 10:21-22 davon geredet hat, dass nämlich etwa ein Bruder den anderen zum Tode ausliefern wird und ein Vater sein Kind und Kinder sich gegen die Eltern erheben und sie werden töten helfen. Und wir werden von **j e d e r m a n n** gehasst werden um des Namens des HERRN JESUS willen (Matthäus 10:22). Es wird also noch eine sehr schlimme Zeit kommen für uns Christen.

Matthäus 10:21-22

*21 Es wird aber ein Bruder den anderen zum Tode ausliefern und ein Vater sein Kind; und Kinder werden sich gegen die Eltern erheben und werden sie töten helfen. 22 Und ihr werdet von*

*jedermann gehaßt sein um meines Namens willen. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.*

(Von dieser Christenverfolgung könnte eine Parallele in Offenbarung 6:9-11 enthalten sein:

*9 Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die hingeschlachtet worden waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. 10 Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Wie lange, o Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? 11 Und jedem von ihnen wurden weiße Kleider gegeben, und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet wären, die auch wie sie getötet werden sollten. Zur bevorstehenden Christenverfolgung könnte überdies auch eine Parallele in Offenbarung 13:8 enthalten sein:*

*Und es wurde ihm gegeben, Krieg zu führen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Vollmacht gegeben über jeden Volksstamm und jede Sprache und jede Nation.)*

Die Feinde des Menschen werden seine eigenen Hausgenossen sein (vgl. Matthäus 10:36, Lukas 12:52-53, was auch jetzt schon in einigen Familien der Fall ist; zu Corona-Zeiten war auch der unrechtmäßige Impf-Druck deutlich zu spüren und zwar von Seiten der nichtgläubigen Hausgenossen. In Matthäus 24:11 steht, dass viele falsche Propheten auftreten werden und viele verführen werden, wovor Jesus schon einleitend in Vers 5 gewarnt hat. In Matthäus 24:12 steht, dass die **Gesetzlosigkeit überhandnehmen** wird und deswegen **die Liebe in vielen erkalten** wird. Es wird also wohl vor Gerichten auch nicht mehr Recht gesprochen, sondern Gesetzlosigkeiten gefördert durch Politik und Gesellschaft und Gerichten. Es wird wohl in allen Gesellschaftsschichten eine überhandnehmende Gesetzlosigkeit anzutreffen sein, bei der Menschen Gottes Gebote nicht fürchten und nicht einhalten. Aufgrund dessen wird **die Liebe in vielen erkalten**. Vermutlich werden die meisten Menschen aufgrund der überhandnehmenden Gesetzlosigkeit sich dieser selbst hingeben und keine Liebe mehr praktizieren, sondern kalt und egoistisch handeln (vgl. 2. Timotheus 3:1-9).

Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden (Matthäus 24:13).

Matthäus 24:14:

*Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.*

Wie tröstlich ist es doch zu wissen, dass das Evangelium Gottes von seinem Sohn Jesus Christus (Evangelium vom Reich = Evangelium Gottes von seinem Sohn JESUS, vgl. Römer 1:1-3; Matthäus 4:23, Matthäus 9:35), der für uns Sünder am Kreuz gestorben ist und mit seinem Blut die Schuld aller derjenigen bezahlte, die an ihn glauben, dass genau dieses Evangelium auch in der Drangsal weitergeht bis zum Ende. Denn das Wort Gottes ist nicht gekettet! (vgl. 2. Timotheus 2:9). Gottes Wort läuft sehr schnell (Psalm 147:15). Das einzig wahre Evangelium von JESUS (es gibt kein anderes Evangelium, Galater 1:6-7) wird allen Heidenvölkern verkündigt werden und dann wird das Ende kommen. In Matthäus 24:3 fragten die Jünger den Herrn JESUS ja, was das Zeichen des **E n d e s** der Weltzeit sein wird. In Matthäus 24:6 hatte der HERR JESUS gesagt, dass die Kriege und Kriegsgerüchte noch nicht das **E n d e** sind. In Matthäus 24:14 sagt der HERR JESUS, dass das **E n d e dann kommen wird, wenn das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt verkündigt werden wird, zum Zeugnis für alle Heidenvölker**. Das Evangelium zu verkündigen ist der Befehl des HERRN JESUS an uns Christen in Matthäus 28.



Matthäus 28:16-20

*16 Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte. 17 Und als sie ihn sahen, warfen sie sich anbetend vor ihm nieder; etliche aber zweifelten. 18 Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. 19 So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.*

Ein weiteres Zeichen von JESU Wiederkunft dürfte die falsch gewähnte Sicherheit der Menschen sein, die **Sorglosigkeit/Gleichgültigkeit der Menschen vor dem Gericht Gottes**:

Matthäus 24:37-39

*Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein. Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.*

1. Thessalonicher 5:1-3

*Von den Zeiten und Zeitpunkten aber braucht man euch Brüdern nicht zu schreiben. Denn ihr wißt ja genau, daß der Tag des Herrn so kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sie nämlich sagen werden: »Friede und Sicherheit«, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen.*

Der Tag des HERRN kommt wie ein Dieb in der Nacht. **Die Menschen werden sagen „Friede und Sicherheit“ und dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau**, und sie werden nicht entfliehen.

Es gibt auch Bibelstellen zu den Charaktereigenschaften der Menschen, wie sie sein werden, bevor der HERR JESUS CHRISTUS wiederkommt:

2. Petrus 3:1-3:

*Geliebte, dies ist nun schon der zweite Brief, den ich euch schreibe, um durch Erinnerung eure lautere Gesinnung aufzuwecken, damit ihr an die Worte gedenkt, die von den heiligen Propheten vorausgesagt worden sind, und dessen, was euch der Herr und Retter durch uns, die Apostel, aufgetragen hat. Dabei sollt ihr vor allem das erkennen, daß am Ende der Tage Spötter kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Wiederkunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie es von Anfang der Schöpfung an gewesen ist!*

Es werden also **am Ende der Tage Spötter kommen, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln** und die verleugnen, dass der HERR JESUS CHRISTUS wiederkommt und die Welt richten wird. Die Spötter sagen, dass alles so bleibt wie vor den Vätern.

2. Timotheus 3:1-9:

*Das aber sollst du wissen, daß in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lasterer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind, Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen*

*mehr als Gott; dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie. Von solchen wende dich ab! Denn zu diesen gehören die, welche sich in die Häuser einschleichen und die leichtfertigen Frauen einfangen, welche mit Sünden beladen sind und von mancherlei Lüsten umgetrieben werden, die immerzu lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. Auf dieselbe Weise aber wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese [Leute] der Wahrheit; es sind Menschen mit völlig verdorbener Gesinnung, untüchtig zum Glauben. Aber sie werden es nicht mehr viel weiter bringen; denn ihre Torheit wird jedermann offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.*

**In den letzten Tagen werden also schlimme Zeiten eintreten.** Denn die Menschen werden sich selbst lieben (vgl. Facebook, Instagram, etc., wo viel Selbstverherrlichung geschieht.) und die weiteren oben genannten Charakterzüge aufweisen. Das sind Menschen **mit völlig verdorbener Gesinnung** wie die Bibel sagt.

**Die Menschen werden auch Angst haben vor Ratlosigkeit.** Das ergibt sich aus Lukas 21:25-27:

*25 Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen, 26 da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. 27 Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.*

**5. Wir Christen dürfen getrost sein. Unser Herz braucht nicht zu erschrecken, weil unsere Erlösung naht! Hallelujah!**

Lukas 21:28

*Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.*

Matthäus 24:6

*Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn dies alles muß geschehen; aber es ist noch nicht das Ende.*

Johannes 14:1

*Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!*

Johannes 14:27

*Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch; euer Herz erschrecke nicht und verzage nicht!*

**6. Der HERR JESUS erscheint in Offenbarung 19 auf einem weißen Pferd**

Offenbarung 19:7-16:

*7 Laßt uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht.*

*8 Und es wurde ihr gegeben, sich in feine Leinwand zu kleiden, rein und glänzend; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen.*

*9 Und er sprach zu mir: Schreibe: Glückselig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind! Und er sprach zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes!*

*10 Und ich fiel vor seinen Füßen nieder, um ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Sieh dich vor, tue es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.*

*11 Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt »Der Treue und der Wahrhaftige«; und in Gerechtigkeit richtet und kämpft er. 12 Seine Augen aber sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Kronen, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst. 13 Und er ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist, und sein Name heißt: »Das Wort Gottes«.*

*14 Und die Heere im Himmel folgten ihm nach auf weißen Pferden, und sie waren bekleidet mit weißer und reiner Leinwand. 15 Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er die Heidenvölker mit ihm schlage, und er wird sie mit eisernem Stab weiden; und er tritt die Weinkelter des Grimmes und des Zornes Gottes, des Allmächtigen. 16 Und er trägt an seinem Gewand und an seiner Hüfte den Namen geschrieben: »König der Könige und Herr der Herren«.*

Zeitlich ist Offenbarung 19:7-16 nach der Ausgießung der siebten Zornschaale und nach dem Gericht über die Hure Babylon einzuordnen. Die Hochzeit des Lammes ist gekommen. Seine Frau, (also die Gemeinde als Frau des Lammes) hat sich **bereit gemacht** (Darin sieht man wieder, wie wichtig es ist, sich für die Hochzeit des HERRN JESUS bereit zu machen). Der Frau wurde gegeben, sich in feine Leinwand zu kleiden, rein und glänzend (Offb. 19:8). Diese Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Darunter ist nach meinem Verständnis die ewige Gerechtigkeit zu verstehen, die unser HERR JESUS CHRISTUS für uns am Kreuz auf Golgatha gewirkt hat. Er hat uns Gläubige durch Sein heiliges und kostbares Blut von unseren Sünden reingewaschen, uns freigekauft und uns eine ewige Rechtfertigung geschenkt. Wir Gläubige, die wir bereit sind, dürfen einst aufgrund dieser von Gott gewirkten Gerechtigkeit in weißen Kleidern bekleidet zur Hochzeit eingehen.

Gemäß Offb. 19:11 sah Johannes den Himmel geöffnet und er sah ein weißes Pferd und der darauf saß ist der HERR JESUS CHRISTUS. Er hat besondere Eigenschaften: Er heißt „Der Treue und der Wahrhaftige“ und **in Gerechtigkeit richtet** und kämpft er. Zu dem kommenden Gericht, das durch JESUS in Gerechtigkeit ausgeführt wird, dürfte eine Parallele in Apostelgeschichte 17:30-31 zu finden sein:

*Nun hat zwar Gott über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen überall, Buße zu tun, weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdbereich in Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat und den er für alle beglaubigte, indem er ihn aus den Toten auferweckt hat.*

Die Tatsache, dass JESUS auf einem weißen Pferd sitzt steht für seine Heiligkeit, Gerechtigkeit, Sündlosigkeit und seine Macht. Seine Augen sind wie eine Feuerflamme (vgl. Parallele Offb. 1:14), er hat auf seinem Haupt viele Kronen und trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst. JESUS ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist, was auf

seinen glorreichen Sieg am Kreuz auf Golgatha hinweist und sein Name heißt „Das Wort Gottes“ (vgl. Johannes 1:1 und 1:14). Die Heere im Himmel folgten JESUS nach auf weißen Pferden. Unserem HERRN JESUS CHRISTUS folgen also die Heere im Himmel nach, was für ein herrliches Bild, das sich damals Johannes aufgetan hat und was für eine Macht und Herrlichkeit sich doch dort dem Johannes und nun auch uns offenbart hat: JESUS der vorausreitet und die Heere im Himmel, die ihm nachfolgen. Die Heere im Himmel waren bekleidet mit weißer und reiner Leinwand (Offb. 19:14). Da die Leinwand ähnlich wie diejenige der Gemeinde beschrieben wird, könnte man zu dem Schluss kommen, dass die Heere im Himmel somit ggf. die Gemeinde mitumfassen (vgl. Offb. 19:8), nach meiner Einschätzung bezieht sich der Terminus „Heere im Himmel“ aber wohl eher nur auf Engel, sonst hätte da ja auch stehen können „seine Frau“ (Offb. 19:7); „Heere im Himmel“ dürfte also wohl eher das Engelheer Gottes bezeichnen.

Eine mögliche Parallele dazu, dass JESUS mit Engeln kommt, findet sich in Matthäus 25:31:

*„Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen,“*

(Es kann nach meinem Verständnis so sein, dass der HERR JESUS nach Offenbarung 19 auf einem weißen Pferd kommen wird und die um Jerusalem versammelten, angreifenden bösen Weltheere besiegt (Offb. 19:15+21), und dann mit Beginn des 1000-jährigen Reiches (Offb. 20) der HERR JESUS nach Matthäus 25 auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen wird. Alle Heidenvölker werden vor ihm versammelt und JESUS wird sie voneinander scheiden wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet (Matthäus 25:32). Die das Gute getan haben (Schafe), gehen ein zum ewigen Leben (Matthäus 25:34) und die das Böse getan haben, in das ewige Feuer (Matthäus 25:41). Dies wird nach meinem Verständnis unter Verweis auf Apostelgeschichte 17:31-32 s.o. an einem einzigen Tag stattfinden.

Vgl. dazu, dass JESUS bei seiner Wiederkunft mit Engeln kommt, auch:

2. Thessalonicher 1:6-7:

*„wie es denn gerecht ist vor Gott, daß er denen, die euch bedrängen, mit Bedrängnis vergilt, euch aber, die ihr bedrängt werdet, mit Ruhe gemeinsam mit uns, bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht,“*

Aus dem Kontext von 1. Thessalonicher 3:13 dürfte sich ergeben, dass „mit allen seinen Heiligen“ Engel gemeint sind:

1. Thessalonicher 3:11-13

*„11 Er selbst aber, Gott, unser Vater, und unser Herr Jesus Christus lenke unseren Weg zu euch! 12 Euch aber lasse der Herr wachsen und überströmend werden in der Liebe zueinander und zu allen, gleichwie auch wir sie zu euch haben, 13 damit er eure Herzen stärke und sie untadelig seien in Heiligkeit vor unserem Gott und Vater bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus mit allen seinen Heiligen.“*

Da wir ja auf die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus warten bzw. uns vorbereiten sollen (unsere Herzen sollen nach dem Gebet von Paulus gestärkt werden und untadelig sein in Heiligkeit vor unserem Gott und Vater bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus), sind

„mit allen seinen Heiligen“ also wohl die Engel gemeint. Denn wenn „wir“ warten/vorbereitet werden bzw. sein sollen, dann sind die Heiligen, die mit Jesus Christus kommen, wohl die Engel. Denn die Wartenden können nach meinem Verständnis nicht gleichzeitig die sein, die mit JESUS kommen. Ganz ausschließen will ich es aber nicht, da es ja auch sein könnte, dass mit „allen seinen Heiligen“ die zuvor in Christus entschlafenen gemeint sind. Aufgrund der Stellen in Matthäus 25:31 und 2. Thessalonicher 1:6-7 ist mein derzeitiges Verständnis aber eher so, dass sich der Begriff „alle seine Heiligen“ auf Engel bezieht.

Zum Terminus *„alle Heiligen mit dir“* vgl. Sacharja 14:5 und *„mit seinen heiligen Zehntausenden“* vgl. Judas 14

Nach Offb. 19:19 sieht Johannes, dass das Tier und die Könige der Erde (Plural!) und ihre Heere versammelt sind, um Krieg mit dem Herrn Jesus zu führen und mit seinem Heer. Von dieser Versammlung dürfte eine Parallele in Offb. 16:13-16 enthalten sein. Der sechste Engel gießt seine Zornschaale auf den großen Strom Euphrat aus und sein Wasser vertrocknete, damit den Königen vom Aufgang der Sonne (also vom Osten, möglicherweise heutiges Iran, Afghanistan, Pakistan, Indien China, Thailand) der Weg bereitet würde. Johannes sieht dann, dass aus dem Maul des Drachen (Teufel), des Tiers (Antichrist) und des falschen Propheten drei unreine Geister herauskommen gleich Fröschen. Diese sind dämonische Geister und gehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf zu versammeln an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen. Es ist für uns Gläubige in dieser Zeit sehr wichtig, zu wachen und unsere Kleider zu bewahren -vor Sünde-. JESUS sagt in Offb. 16:15:

*– Siehe, ich komme wie ein Dieb! Glückselig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht entblößt einhergeht und man seine Schande sieht! –*

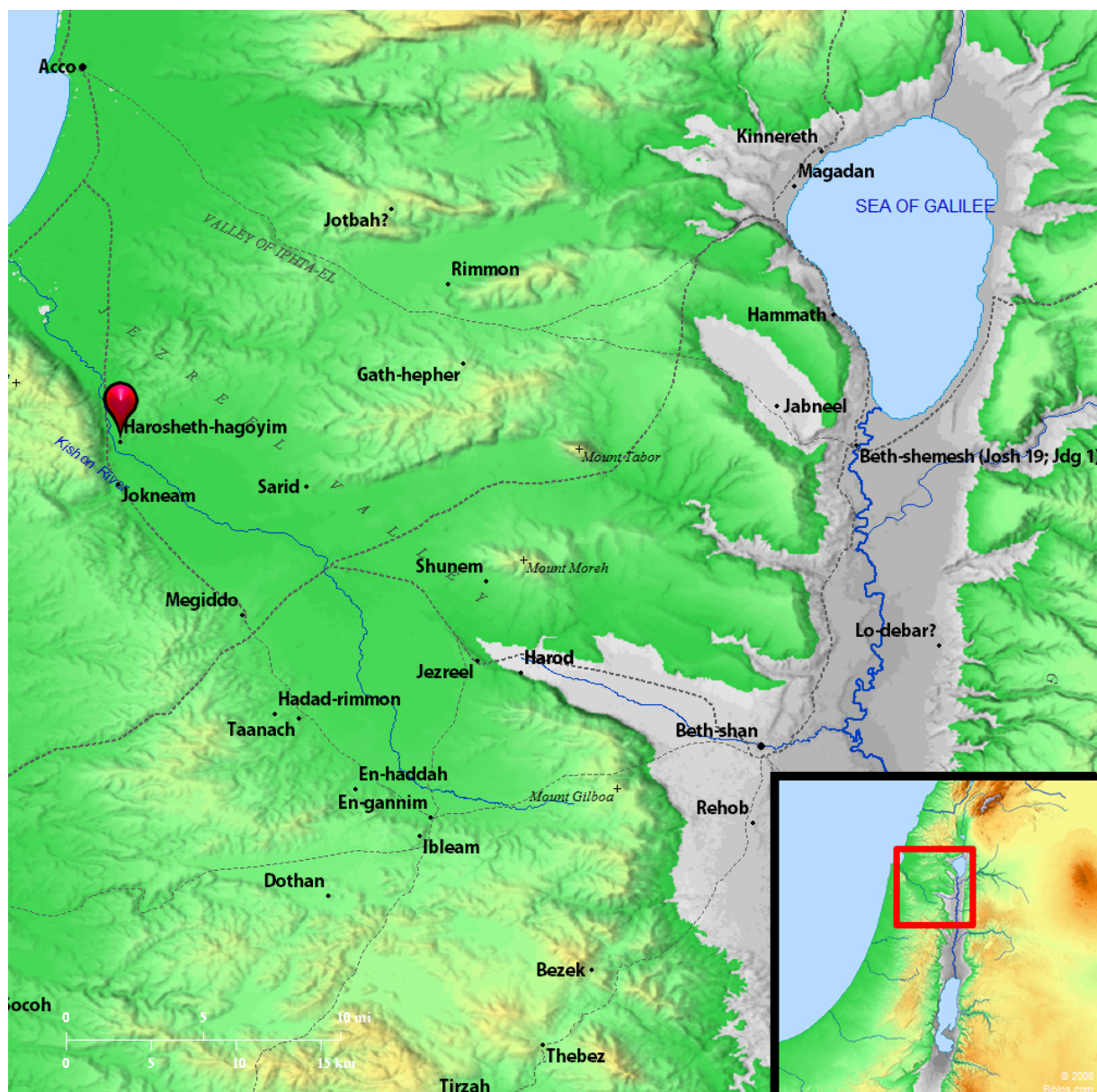
Jesus kommt wie ein Dieb (vgl. auch 1. Thessalonicher 5; 2. Petrus 3; Matthäus 24:43-44: *„Das aber erkennt: Wenn der Hausherr wüsste, in welcher Nachtstunde der Dieb käme, so würde er wohl wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.“*) D.h., dass wir nicht wissen, wann er kommt.

In Offb. 16:16 steht: *„Und er versammelte sie an den Ort, der auf Hebräische Harmageddon heißt.“* Dieses „er“ ist wohl der Teufel. Denn in Offb. 16:15 spricht der Herr Jesus ja in der „Ich“-Form, sodass sich das „er“ in Vers 16 daher auf den Teufel beziehen dürfte, v.a. auch deswegen, weil die dämonischen Geister zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises nach Offb. 16:14 ausgehen, „um sie zum Kampf zu versammeln an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen.“ Der Initiator der Versammlung dürfte also der Teufel sein. Gott lässt diese Versammlung zu, um sie später zu richten (vgl. auch Richter 4:7, wo Gott damals Sisera, den Heerführer Jabin, mit seinen Streitwagen und mit seinen Heerhaufen zu Barak an den Bach Kison ziehen ließ, um ihn in die Hand Baraks zu geben). Während in Offenbarung 16 die Versammlung der bösen Mächte stattfindet, sind die bösen Mächte in Offenbarung 19:19 bereits versammelt:

*„Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd sitzt, und mit seinem Heer.“*

Die bösen Mächte werden allesamt von JESUS CHRISTUS erfolgreich besiegt und vernichtet. Der HERR JESUS ist wie immer der Sieger! So wie Gott der Sieger über Sisera und sein Heer zu Baraks Zeiten war, wird Gott auch in der Endzeit der Sieger sein. Das Tier und der falsche Prophet wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt (Offb. 19:20). Und die übrigen wurden mit dem Schwert des HERRN JESUS getötet, das aus seinem Mund hervorgeht und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch (Offb. 19:21).

Der Ort Harmageddon ist nach meiner Einschätzung ein real existierender Ort in der Nähe vom Berg von Megiddo (vgl. 2. Chronik 35:22, dort: „Ebene bei Megiddo“, wo Josia tödlich von den Schützen Nechos, dem König von Ägypten, verwundet wurde; Richter 5:19, dort: „Taanach am Wasser von Megiddo“, wo Barak vom Berg Tabor kommend gegen das Heer der Kanaaniter kämpfte. Nach Richter 4:13 hatte Sisera zuvor sein Heer damals von Haroset-Gojim an den Bach Kison ziehen lassen, was eine Parallele zum endzeitlichen Geschehen um Harmageddon sein kann) Auch in Richter 6:33 liest man von einer Versammlung des Feindes in der Jesreel-Ebene.



Quelle: <https://bibleatlas.org/harosheth-hagoyim.htm>

Ggf. werden sich die in Harmageddon versammelten Heere (Offb. 16:16) dann bei Jerusalem zum Krieg versammeln. Denn in Sacharja 14:2 steht ja, dass Gott „alle Heidenvölker“ bei Jerusalem zum Krieg versammeln wird und in Offenbarung 16:14 steht, dass die dämonischen Geister ausgehen zu den „Königen der Erde und des ganzen Erdkreises“, um sie zum Kampf zu versammeln. Die Begriffe „alle Heidenvölker“ (Sacharja 14:2) und „Könige der Erde und des ganzen Erdkreises“ (Offb. 16:14) könnten also ggf. synonym gemeint sein und denselben endzeitlichen Kontext betreffen. Nach Sacharja 14:12-15 richtet Gott alle Völker, die gegen Jerusalem Krieg geführt haben:

*12 Das aber wird die Plage sein, mit welcher der Herr alle Völker schlagen wird, die gegen Jerusalem Krieg geführt haben: ihr Fleisch wird verfaulen, während sie noch auf ihren Füßen stehen; ihre Augen werden verfaulen in ihren Höhlen, und ihre Zunge wird verfaulen in ihrem Mund. 13 Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird eine große Verwirrung vom Herrn über sie kommen, so daß einer die Hand des anderen ergreifen und jeder gegen seinen Nächsten die Hand erheben wird. 14 Aber auch Juda wird kämpfen bei Jerusalem, und es wird der Reichtum aller Heidenvölker ringsum zusammengerafft werden, Gold und Silber und Kleider in großer Menge. 15 Die gleiche Plage wird auch den Pferden, Maultieren, Kamelen und Eseln, ja, allem Vieh widerfahren, das in jenen Heerlagern sein wird.*

Eine Parallele zu diesem Gericht Gottes könnte in Offb. 19:20-21 enthalten sein, wonach sich die Vögel von dem Fleisch derer sättigten, die gegen den HERRN JESUS und sein Heer gekämpft haben:

*20 Und das Tier wurde ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen, und die sein Bild anbeteten; die beiden wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. 21 Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd sitzt, das aus seinem Mund hervorgeht, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.*

## **7. Die Füße des HERRN JESUS werden nach Sacharja 14 auf dem Ölberg stehen**

In Sacharja 14:2 steht, dass Gott alle Heidenvölker bei Jerusalem zum Krieg versammeln wird. Dies zeigt, dass Gott souverän ist. Auch wenn der Teufel die Könige der Erde versammelt, um zu kämpfen (Offb. 16:16, s.o.), so ist Gott derjenige der diese Versammlung zulässt und somit wie Sacharja 14:2 zeigt, die Heidenvölker bei Jerusalem versammelt, um sie letztlich dort zu richten. Es steht geschrieben, dass alle (!) Heidenvölker bei Jerusalem zum Krieg versammelt werden. Es wird keine Ausnahme geben. Die USA, Europa, Asien, Russland etc. werden nach biblischer Prophetie eines Tages alle gegen Jerusalem zum Krieg versammelt. Jerusalem wird erobert werden, die Häuser werden geplündert und die Frauen geschändet (also wohl vergewaltigt) werden. Die Hälfte der Stadt Jerusalems wird in die Gefangenschaft geführt. Es stehen also noch sehr schlimme Zeiten für Jerusalem bevor. In Sacharja 14:3 steht jedoch einleitend „**Aber der HERR...**“. Denn so schlimm diese Zeiten auch sein mögen. Der HERR JESUS kämpft für sein Volk Israel.



Sacharja 14:3: *„Aber der HERR wird ausziehen und gegen jene Heidenvölker kämpfen, wie [damals] am Tag seines Kampfes, am Tag der Schlacht.“*

„der Herr wird ausziehen...“ könnte hier ggf. eine Parallele zu Offb. 19:11 sein, denn mit „ausziehen“ zum Kampf könnte hier gemeint sein, dass JESUS auf dem weißen Pferd vom Himmel her kommend auszieht. Interessant ist auch, dass in Sacharja 14:3 steht: wie am Tag seines Kampfes, am Tag der Schlacht. Hier ist wohl eine Parallele zu Josua 10 enthalten. In Josua 10:14 steht, dass der HERR für Israel gekämpft hat und in Josua 10:13 steht, dass die Sonne mitten am Himmel stehen blieb und nicht eilte unterzugehen, beinahe einen ganzen Tag.

Josua 10:12-14:

*12 Da redete Josua zu dem Herrn an dem Tag, als der Herr die Amoriter vor den Söhnen Israels dahingab, und sprach in Gegenwart Israels: Sonne, stehe still in Gibeon, und du, Mond, im Tal Ajalon! 13 Da stand die Sonne still, und der Mond blieb stehen, bis sich das Volk an seinen Feinden gerächt hatte. Ist dies nicht geschrieben im Buch des Aufrichtigen? So blieb die Sonne mitten am Himmel stehen und eilte nicht unterzugehen, beinahe einen ganzen Tag. 14 Und kein Tag war diesem gleich, weder zuvor noch danach, daß der Herr [so] auf die Stimme eines Mannes hörte; denn der Herr kämpfte für Israel.*

In Sacharja 14:7 steht, dass es ein einziger Tag sein wird, der dem HERRN bekannt ist, weder Tag noch Nacht und es wird geschehen, dass es zur Abendzeit licht werden wird. Es wird also wohl eine Schlacht sein wie zu Zeiten Josuas (Kapitel 10), bei der es bezüglich der Lichtverhältnisse ein großes Wunder gibt und bei der der HERR JESUS für Israel kämpft. In Sacharja 14:6 steht, dass es an jenem Tag kein Licht geben wird; die glänzenden Gestirne werden sich verfinstern. Möglicherweise ist es so, dass an diesem Tag Sonne, Mond und Sterne kein Licht mehr emittieren und somit es immer finsterner wird. Dann aber zur Abendzeit wird es licht werden (Vgl. Sacharja 14:7).

Sacharja 14:6-7

*Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird es kein Licht geben; die glänzenden [Gestirne] werden sich verfinstern. Und es wird ein einziger Tag sein – er ist dem Herrn bekannt –, weder Tag noch Nacht; und es wird geschehen: zur Abendzeit wird es licht werden.*

Hier könnte eine Parallele zu Matthäus 24:29 enthalten sein, wonach die Sonne verfinstert wird und der Mond seinen Schein nicht gibt und die Sterne vom Himmel fallen werden und auch zu Matthäus 24:27, wo die Erwähnung der Worte: „Blitz“ und „ausfährt“ und „scheint“ auf plötzlich helle Lichtverhältnisse hindeuten:

Matthäus 24:27

*Denn wie der Blitz vom Osten ausfährt und bis zum Westen scheint, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.*

In Sacharja 14:4 steht, dass die Füße des HERRN JESUS an jenem Tag auf dem Ölberg stehen werden. Jesus ist wie immer der Sieger! **Der HERR JESUS wird König sein über die ganze Erde** und sein Name wird an jenem Tag der einzige sein (Sacharja 14:9). Jerusalem wird sicher wohnen (Sacharja 14:11). Die Plage mit der der HERR JESUS alle Völker schlagen wird, die gegen Jerusalem Krieg geführt haben, ist: Ihr Fleisch wird verfaulen, während sie noch auf



ihren Füßen stehen; ihre Augen werden verfaulen in ihren Höhlen, und ihre Zunge wird verfaulen in ihrem Mund (Sacharja 14:12). An jenem Tag wird auch eine große Verwirrung vom HERRN JESUS über diese Völker kommen, sodass einer gegen seinen Nächsten kämpft. Die Übriggebliebenen, von den Heidenvölkern, die gegen Jerusalem gezogen sind, und nicht umgekommen sind, werden jährlich zum König, dem HERRN JESUS, kommen, um IHN anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern. Diejenigen von den Geschlechtern der Erde, die nicht nach Jerusalem kommen, um den HERRN JESUS anzubeten, über die wird kein Regen fallen (Sacharja 14:7). So wird es allen gehen, die nicht nach Jerusalem kommen, um das Laubhüttenfest zu feiern (Sacharja 14:18).

## **8. Wenn JESUS wiederkommt, hält Er Gericht – Wenn JESUS wiederkommt, gibt es eine Trennung:**

### **a) Matthäus 25:31 ff.**

Wenn der HERR JESUS in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen. Vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. JESUS wird wie ein Hirte die Schafe von den Böcken **scheiden**. JESUS wird die Schafe (Die ihrem Nächsten und damit JESUS selbst geholfen haben) zu seiner Rechten und die Böcke (Die ihrem Nächsten nicht und damit auch JESUS nicht geholfen haben) zu seiner Linken stellen.

Matthäus 25:31-33:

*Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken.*

Matthäus 25:34

*Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt!*

Matthäus 25:41

*Dann wird er auch denen zur Linken sagen: Geht hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist!*

Matthäus 25:46

*Und sie werden in die ewige Strafe hingehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.*

Die Schafe sind **gesegnet**, die Böcke **verflucht**. Die Schafe **dürfen zu JESUS kommen und erben das Reich Gottes**; die Böcke müssen von JESUS **hinweg in das ewige Feuer gehen**. Die Schafe gehen also in das **ewige Leben** und die Böcke gehen in die **ewige Strafe**.

**DER HERR JESUS CHRISTUS wird also ganz klar die Schafe von den Böcken scheiden!**

Aus Matthäus 25 lernen wir, dass es so wichtig ist, sich bis zur Wiederkunft unseres HERRN JESUS CHRISTUS für unseren Nächsten einzusetzen, ihm zu helfen, da alles was wir einem Bruder Gutes tun, letztlich für und an JESUS tun.

Matthäus 25:40

*Und der König wird ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!*

Bitte auch hier Matthäus 25:31ff. selbständig durchlesen.

## **b) 2. Thessalonicher 1:5-10**

2. Thessalonicher 1:5-10

*5 Sie sind ein Anzeichen des gerechten Gerichtes Gottes, daß ihr des Reiches Gottes würdig geachtet werdet, für das ihr auch leidet; 6 wie es denn gerecht ist vor Gott, daß er denen, die euch bedrängen, mit Bedrängnis vergilt, 7 euch aber, die ihr bedrängt werdet, mit Ruhe gemeinsam mit uns, bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht, 8 in flammendem Feuer, wenn er Vergeltung üben wird an denen, die Gott nicht anerkennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind. 9 Diese werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Kraft, 10 an jenem Tag, wenn Er kommen wird, um verherrlicht zu werden in seinen Heiligen und bewundert in denen, die glauben – denn unser Zeugnis hat bei euch Glauben gefunden.*

Aus 2. Thessalonicher 1 geht hervor, dass den Bedrängern (Ungläubigen) **mit Bedrängnis vergolten** wird wohingegen uns, die wir bedrängt werden (Gläubige Christen), **Ruhe** zu Teil wird, wenn der **HERR JESUS vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht** offenbar wird. Es ist hier nach meinem Verständnis eine starke Parallele zu Matthäus 25:31 ff. enthalten. Denn wir haben in Matthäus 25:31 gesehen, dass der HERR JESUS **in seiner Herrlichkeit mit allen heiligen Engeln** kommen wird. Genau davon lesen wir nun auch in 2. Thessalonicher, dass der HERR JESUS mit den Engeln seiner Macht kommen wird. In 2. Thessalonicher steht, dass er in flammendem Feuer kommt, wenn er Vergeltung üben wird an denen, die Gott nicht anerkennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind. Diese bösen Menschen werden **Strafe erleiden, ewiges Verderben**, vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Kraft (2. Thessalonicher 1:9).. Die Worte „*Herrlichkeit seiner Kraft*“ in 2. Thessalonicher 1:9 erinnern an die Worte „*in seiner Herrlichkeit kommen wird*“ in Matthäus 25:31. An dem Tag, „**wenn ER kommen wird**“, also an dem Tag, wenn der HERR JESUS CHRISTUS kommen wird (2. Thessalonicher 1:10) wird es also Strafe für die Bösen und Ruhe für uns Gläubige geben. **Wenn JESUS wiederkommt, wird ER verherrlicht werden in seinen Heiligen und ER bewundert in denen, die glauben.** Hallelujah! Es gibt also am Tag des Gerichts, an dem der HERR JESUS CHRISTUS wiederkommt, eine Unterscheidung zwischen uns Gläubigen (uns wird Ruhe zuteil, JESUS wird in uns verherrlicht und bewundert) und den Ungläubigen (bekommen Bedrängnis, Strafe und ewiges Verderben).

## **c) Psalm 96:12-13 und Apostelgeschichte 17:30-31**

Auch Psalm 96:12-13 und Apostelgeschichte 17:30-31 sprechen davon, dass wenn der HERR JESUS kommt, ER Gericht halten wird:

Psalm 96:12-13

*Es jauchze das Feld und alles, was darauf ist! Dann sollen alle Bäume des Waldes jubeln vor dem Herrn, denn er kommt, denn er kommt, um die Erde zu richten! Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker in seiner Treue.*

Apostelgeschichte 17:30-31

*30 Nun hat zwar Gott über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen überall, Buße zu tun, 31 weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat und den er für alle beglaubigte, indem er ihn aus den Toten auferweckt hat.*

Wenn der HERR JESUS CHRISTUS wiederkommt, wird er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten! Deswegen ist es soooo dringlich, dass die Menschen Buße tun und JESUS als ihren HERRN und GOTT annehmen, der am Kreuz für ihre Sünden gestorben ist.

Nun schauen wir uns noch die zwei Gleichnisse aus Matthäus 13

- d) vom Weizen/Unkraut und
- e) von den guten/faulen Fischen

an, woraus ebenfalls hervorgeht, dass der HERR JESUS bei seiner Wiederkunft eine Trennung durchführen wird:

#### **d) Gleichnis vom Weizen/Unkraut**

Matthäus 13:24-30:

*24 Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. 25 Während aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut mitten unter den Weizen und ging davon. 26 Als nun die Saat wuchs und Frucht ansetzte, da zeigte sich auch das Unkraut. 27 Und die Knechte des Hausherrn traten herzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen in deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut?*

*28 Er aber sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan! Da sagten die Knechte zu ihm: Willst du nun, daß wir hingehen und es zusammenlesen? 29 Er aber sprach: Nein! damit ihr nicht beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit ihm den Weizen ausreißt. 30 Laßt beides miteinander wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, daß man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!*

Matthäus 13:36-43

*36 Da entließ Jesus die Volksmenge und ging in das Haus. Und seine Jünger traten zu ihm und sprachen: Erkläre uns das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker!*

*37 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Der den guten Samen sät, ist der Sohn des Menschen. 38 Der Acker ist die Welt; der gute Same sind die Kinder des Reichs; das Unkraut*

*aber sind die Kinder des Bösen. 39 Der Feind, der es sät, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Weltzeit; die Schnitter sind die Engel.*

*40 Gleichwie man nun das Unkraut sammelt und mit Feuer verbrennt, so wird es sein am Ende dieser Weltzeit. 41 Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden alle Ärgernisse und die Gesetzlosigkeit verüben aus seinem Reich sammeln 42 und werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird das Heulen und das Zähneknirschen sein. 43 Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne im Reich ihres Vaters. Wer Ohren hat zu hören, der höre!*

Es kommt **am Ende dieser Weltzeit** also zu einer Trennung von Unkraut und Weizen. **Nicht vorher!** Denn die Knechte fragten den HERRN ja in dem Gleichnis, ob er will, dass sie hingehen und das Unkraut zusammenlesen. Die klare Antwort des HERRN ist: „**Nein!**“ **damit ihr nicht beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit ihm den Weizen ausreißt.** Der HERR JESUS wird also am Ende dieser Weltzeit (=Ernte) seine Engel aussenden, welche **alle Ärgernisse und die Gesetzlosigkeit verüben aus seinem Reich sammeln** und sie **in den Feuerofen werfen** werden. **Dort wird das Heulen und Zähneknirschen sein.** Die Gerechten werden dann **leuchten wie die Sonne im Reich ihres Vaters.** Die Bösen haben also keinen Teil am Reich Gottes, sondern nur die Gerechten dürfen im Reich ihres Vaters leuchten wie die Sonne.

#### **e) Gleichnis von guten und faulen Fischen**

Matthäus 13:47-52

*47 Wiederum gleicht das Reich der Himmel einem Netz, das ins Meer geworfen wurde und alle Arten [von Fischen] zusammenbrachte. 48 Als es voll war, zogen sie es ans Ufer, setzten sich und sammelten die guten in Gefäße, die faulen aber warfen sie weg. 49 So wird es am Ende der Weltzeit sein: Die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern 50 und sie in den Feuerofen werfen. Dort wird das Heulen und Zähneknirschen sein.*

*51 Jesus sprach zu ihnen: Habt ihr das alles verstanden? Sie sprachen zu ihm: Ja, Herr! 52 Da sagte er zu ihnen: Darum gleicht jeder Schriftgelehrte, der für das Reich der Himmel unterrichtet ist, einem Hausvater, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt.*

Ein Netz wird ins Meer geworfen und alle Arten von Fischen werden zusammengebracht. Allerlei Fischarten könnte hier für Menschen aus verschiedenen Stämmen, Sprachen und Nationen stehen --- Wir sollen ja als Christen Menschenfischer sein und für JESUS möglichst viele Menschen gewinnen --- Als das Netz voll wurde setzten sich die Fischer und **sammelten die guten in Gefäße, die faulen aber warfen sie weg.** Es findet also eine ganz klare Trennung statt. JESUS sagt, dass es so geschehen wird **am Ende der Weltzeit.** Es ist dies eine deutliche Parallele zum obigen Gleichnis vom Unkraut und dem Weizen. Die Engel werden nach Matthäus 13:49 ausgehen und die **Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern** und sie **in den Feuerofen werfen. Dort wird das Heulen und Zähneknirschen sein.**

Aus Matthäus 13 geht hervor, dass die Ernte am Ende der Weltzeit sein wird. Nach meinem Verständnis ist es daher so, dass der HERR JESUS CHRISTUS einmal sichtbar in Macht und Herrlichkeit wiederkommt und er dann seine Engel aussendet. Alle, du und ich, die wir an JESUS CHRISTUS glauben, werden dann zu ihm versammelt werden. Dies findet **am Ende der Weltzeit** statt. Tag und Stunde wissen wir nicht.

Matthäus 24:36

*Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater.*

#### **f) Offenbarung 14:14 ff.**

Offenbarung 14:14-20

*14 Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer, der glich einem Sohn des Menschen; er hatte auf seinem Haupt eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel. 15 Und ein weiterer Engel kam aus dem Tempel hervor, der rief mit lauter Stimme dem zu, der auf der Wolke saß: Sende deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist für dich gekommen, weil die Ernte der Erde überreif geworden ist! 16 Und der auf der Wolke saß, warf seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde abgeerntet.*

*17 Und ein weiterer Engel kam hervor aus dem Tempel, der im Himmel ist, und auch er hatte eine scharfe Sichel. 18 Und ein weiterer Engel kam vom Altar her, der hatte Vollmacht über das Feuer; und er wandte sich mit lautem Ruf an den, der die scharfe Sichel hatte, und sprach: Sende deine scharfe Sichel aus und schneide die Trauben des Weinstocks der Erde ab, denn seine Beeren sind reif geworden! 19 Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde und schnitt den Weinstock der Erde und warf die Trauben in die große Kelter des Zornes Gottes. 20 Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und es floß Blut aus der Kelter bis an die Zäune der Pferde, 1 600 Stadien weit.*

Liest man diese Passage der Bibel durch, so stellt sich die Frage, ob dies dieselbe Ernte ist wie in Matthäus 13 und 25 am Ende der Weltzeit. Dies könnte nach Offenbarung 14:14 ff. dieselbe Ernte beinhalten. Schließlich ist Offenbarung 14 kurz vor dem Beginn der 7 Zornschalengerichte und somit könnte dies schon als „am Ende dieser Weltzeit“ verstanden werden. Die Gleichnisse in Matthäus 13 vom Unkraut und Weizen und die Predigt in Matthäus 25:31 ff. beziehen sich eindeutig schon nach dem Wortlaut auf das „Ende der Weltzeit“ (vgl. Matthäus 13:49, Matthäus 13:39-40; und auch die einleitende Frage der Jünger in Matthäus 24:3 „Als er aber auf dem Ölberg saß, traten die Jünger allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird dies geschehen, und was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein?“ Die Jünger fragten spezifisch nach dem Zeichen von JESU Wiederkunft und des **Endes der Weltzeit** und daraufhin wird vom HERRN JESUS u.a. auch das Gericht in Matthäus 25:31 ff. mit der Trennung von Schafen und Böcken gepredigt.)

Dass JESUS seine scharfe Sichel aussendet und die Erde aberntet ist nach meinem Verständnis die Ernte zur Entrückung. Dass der weitere Engel, der auch eine scharfe Sichel hatte, die Trauben des Weinstocks der Erde aberntet und in die große Kelter des Zornes Gottes wirft ist die Ernte zum Gericht. Letztlich wird hier also auch die Trennung zwischen Gläubigen und Ungläubige deutlich. Dass beides mal eine „scharfe“ Sichel erwähnt wird zeigt, dass die Ernte zur Entrückung und die Ernte zum Gericht in beiden Fällen erfolgreich durchgeführt wird und in Offb. 14.14 ff. das Werkzeug für die Ernte vorbereitet ist. Die Sichel sind **scharf** sowohl die Sichel vom HERRN JESUS ist scharf also auch die Sichel des Engels, der den Weinstock der Erde abschneidet und die Trauben in die große Kelter des Zornes Gottes wirft.

Im Kommentar von Ellicott steht über die Zahl von 1.600 Stadien, dass es sich insofern um eine Zahl handelt die wie folgt berechnet werden kann:  $4 \times 4 \times 100 = 1600$  und somit für ein vollständiges Gericht spricht. 1.600 ist die Multiplikation von 10 im Quadrat (10 ist die Zahl,

die wohl auch für Komplettheit, vgl. 10 Gebote, sprechen kann) und 4 im Quadrat (4 ist die Zahl, die ausdrückt, dass die ganze Welt umfasst ist, vgl. 4 Winde der Erde aus Offb. 7:1 oder auch „Stämme und Sprachen und Völkern und Nationen“ in Offb. 5:9, also genau 4 Wörter für die Umfasstheit). Es ist also ein komplettes umfassendes Gericht, das stattfindet. 1.600 kann darüber hinaus auch durch Multiplikation von  $40 \times 40 \times 40$  erreicht werden und könnte daher ggf. in Anlehnung an andere Bibelstellen auch für die Heraushebung der besonderen (örtlichen) Länge des Gerichts sprechen. Denn die Zahl 40 steht ja sofern zeitliche Angaben betroffen sind, für einen langen Prüfungszeitraum: 40 Jahre Israel in der Wüste; als JESUS 40 Tage und 40 Nächte gefastet hatte, kam der Satan zu JESUS, um ihn zu versuchen (selbstverständlich ohne Erfolg, Hallelujah!). Da Stadien eine örtliche Maßeinheit ist, dürfte also eine besondere örtliche Länge des Gerichts mit  $40 \times 40 \times 40 = 1.600$  Stadien zum Ausdruck kommen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass nach der damaligen Zeit 1.600 Stadien wohl ca. 184 Meilen entsprochen haben könnte, also ca. 296 km und somit die Länge für das Land Israel (von Dan im Norden bis Beerseba im Süden). Das könnte symbolisch dafür sprechen, dass das Blut Israels, das die Heidenvölker vergossen haben (Antisemitismus) dann auf die Heidenvölker zurückkommt, die am Ende gegen Jerusalem heranrücken und von Gott gerichtet werden (Sacharja 14, Offb. 19:11 ff.). Das Blut der Gottlosen steigt sogar bis an die Zäune der Pferde. Das ist sehr viel Blut. Von der Höhe her reicht das Blut bis an die Zäune der Pferde und von der Länge her fließt das Blut 1.600 Stadien weit. Gottes Gericht umfasst jede gottlose Traube. Hallelujah!

Hier kann auch eine Parallele zu Jesaja 63 enthalten sein.

Offenbarung 14:14ff. könnte eine Parallele zu 1. Thessalonicher 4:16 sein. Hierzu schauen wir uns die entsprechenden Passagen einmal untereinander zum Vergleich an:

Offenbarung 14:14ff.

*14 Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer, der glich einem Sohn des Menschen; er hatte auf seinem Haupt eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel. 15 Und ein weiterer Engel kam aus dem Tempel hervor, der rief mit lauter Stimme dem zu, der auf der Wolke saß: Sende deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist für dich gekommen, weil die Ernte der Erde überreif geworden ist! 16 Und der auf der Wolke saß, warf seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde abgeerntet.*

1. Thessalonicher 4:16:

*denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.*

In Offb. 14:15 steht also „**der rief mit lauter Stimme**“ (gemeint ist der Engel, der aus dem Tempel hervorkommt) und in 1. Thessalonicher 4:16 steht „**die Stimme des Erzengels**“.

In Offb. 14:15 steht „**Sende deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist für dich gekommen, weil die Ernte der Erde überreif geworden ist!**“ und in 1. Thessalonicher steht „**wenn der Befehl ergeht**“.

*Vom Zusammenhang her befinden wir uns bei Offenbarung 14 in der Zeit der siebten Posaune und in 1. Thessalonicher 4:16 lesen wir „und die Posaune Gottes erschallt“*

Es könnte also durchaus sein, dass Offb. 14 und 1. Thessalonicher 4:16 zeitlich denselben Zeitpunkt im Blick haben.

Nach 2. Thessalonicher 1:6-8 trifft der Zeitpunkt der Ruhe für die Gläubigen und der Zeitpunkt des Gerichts für die Ungläubigen wohl beides gleichzeitig ein, nämlich **bei der Offenbarung des Herrn JESUS**. Wir bekommen Ruhe, wenn der HERR JESUS offenbar wird und der HERR JESUS wird Vergeltung üben an denen, die Gott nicht anerkennen und dem Evangelium unseren HERRN JESUS CHRISTUS nicht gehorsam sind. Von diesem Gericht lesen wir möglicherweise auch in Offenbarung 14:17-20. Ab Offb. 15 kommen dann die Zornschalengerichte auf die Ungläubigen zu.

### **g) Johannes 5**

Johannes 5:24-29

*24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen. 25 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Die Stunde kommt und ist schon da, wo die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie hören, werden leben. 26 Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben. 27 Und er hat ihm Vollmacht gegeben, auch Gericht zu halten, weil er der Sohn des Menschen ist. 28 Verwundert euch nicht darüber! Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden, 29 und sie werden hervorgehen: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber das Böse getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.*

JESUS sagt, dass wer auf sein Wort hört und dem glaubt, der ihn gesandt hat (Gott Vater im Himmel) ewiges Leben hat. Hallelujah! Du und ich, die wir an unseren Heiland JESUS CHRISTUS glauben, kommen nicht ins Gericht, sondern sind **vom Tod zum Leben hindurchgedrungen**. Die Stunde kommt und ist schon da, wo Menschen, die in Sünde tot sind, durch Hören auf die Stimme des HERRN JESUS, also Bekehrung zum HERRN JESUS, dem Sohn Gottes, ewiges Leben erhalten (Das ist die jetzige Gnadenzeit!), in der wir leben. Wer an JESUS CHRISTUS glaubt, ist gerettet! Der **HERR JESUS hat das Leben in sich selbst! Dies wurde JESUS vom Vater verliehen. Der Vater hat JESUS auch Vollmacht gegeben, Gericht zu halten**. In Vers 28 steht, dass die Stunde kommt (also Zukunft!), in der alle, **die in den Gräbern** sind, seine Stimme hören werden. Und dann steht geschrieben, dass sie hervorgehen werden. Die das **Gute getan** haben, **zur Auferstehung des Lebens**; die aber das **Böse getan** haben, **zur Auferstehung des Gerichts**. Hier also eine ganz klare Parallele zu Matthäus 25. Die das Gute getan haben sind dort ja die Schafe, die das Reich Gottes Erben werden und die das Böse getan haben (das Gute nicht getan haben) sind die Böcke, die in die ewige Strafe gehen werden. Wenn also die Stimme des HERRN JESUS gehört wird in den Gräbern, wird es eine Trennung der Verstorbenen geben. Die einen stehen auf zum ewigen Leben, die das Gute getan haben und die anderen stehen auf zum Gericht, die das Böse getan haben. Gott sei Dank hat der HERR JESUS meine persönliche Schuld am Kreuz getragen und meine Sünden vergeben. Hallelujah!

## **h) Matthäus 24:30-31 und 36-42**

Matthäus 24:30-31

*30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. 31 Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.*

Der HERR JESUS sagt hier, dass Er seine Engel aussenden wird, die **seine Auserwählten** versammeln werden von den vier Windrichtungen. Von Norden, Osten, Süden, Westen, also überall her werden die Engel also JESU Auserwählten versammeln. Nach meinem Verständnis sind das alle Kinder Gottes, die nach Matthäus 24:40-41 die sind die „genommen“ werden, die in den Himmel entrückt werden.

Matthäus 24:36-42

*36 Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater. 37 Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein. 38 Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, 39 und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein. 40 Dann werden zwei auf dem Feld sein; der eine wird genommen, und der andere wird zurückgelassen. 41 Zwei werden auf der Mühle mahlen; die eine wird genommen, und die andere wird zurückgelassen. 42 So wacht nun, da ihr nicht wißt, in welcher Stunde euer Herr kommt!*

Nach meinem Verständnis wird es so sein, dass die Kinder Gottes, die an ihren HERRN JESUS geglaubt haben, die sind die „genommen“ werden (in den Himmel kommen, entrückt werden). Die bösen Menschen, die Gott nicht kennen und die JESUS nicht als HERRN angenommen haben, die sind die „zurückgelassenen“ Menschen. Damals zu den Zeiten Noahs wurden nur Noah, seine Frau, seine 3 Söhne und Schwiegertöchter „genommen“ und durften in die Arche Noah gehen. Die gottlosen Menschen wurden „zurückgelassen“ und wurden durch Gott in der Sintflut gerichtet.

Matthäus 3:12

*Er hat die Wurfschaukel in seiner Hand und wird seine Tenne gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.*

Joel 3:12-14

*12 Die Heidenvölker sollen sich aufmachen und in das Tal Josaphat hinaufziehen! Dort will ich zu Gericht sitzen über alle Heidenvölker ringsum. 13 Legt die Sichel an, denn die Ernte ist reif; kommt und tretet, denn die Kelter ist voll; die Kufen fließen über, denn ihre Bosheit ist groß!*



*14 Scharen um Scharen [treffen ein] im Tal der Entscheidung; denn nahe ist der Tag des Herrn im Tal der Entscheidung.*

Jesaja 63:1-6

*1 Wer ist dieser, der dort von Edom her kommt, von Bozra mit hochroten Kleidern; er, der prächtig aussieht in seinem Gewand, stolz auftritt in der Fülle seiner Kraft? »Ich bin es, der ich von Gerechtigkeit rede und mächtig bin zum Retten!«*

*2 Warum ist denn dein Gewand so rot, und deine Kleider sehen aus wie die eines Keltertreters?*

*3 »Ich habe die Kelter allein getreten, und von den Völkern war kein Mensch mit mir; und so habe ich sie zertreten in meinem Zorn und zerstampft in meinem Grimm, daß ihr Saft an meine Kleider spritzte und ich mein ganzes Gewand besudelte. 4 Denn ich hatte mir einen Tag der Rache vorgenommen; das Jahr meiner Erlösten[1] war gekommen. 5 Und ich sah mich um, aber da war kein Helfer; und ich war verwundert, aber niemand unterstützte mich; da half mir mein eigener Arm, und mein Grimm, der unterstützte mich. 6 Und so zertrat ich die Völker in meinem Zorn und machte sie trunken mit meinem Grimm, und ich ließ ihren Saft zur Erde fließen!«*

2. Thessalonicher 1:5-10

*Sie sind ein Anzeichen des gerechten Gerichtes Gottes, daß ihr des Reiches Gottes würdig geachtet werdet, für das ihr auch leidet; 6 wie es denn gerecht ist vor Gott, daß er denen, die euch bedrängen, mit Bedrängnis vergilt, 7 euch aber, die ihr bedrängt werdet, mit Ruhe gemeinsam mit uns, bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht, 8 in flammendem Feuer, wenn er Vergeltung üben wird an denen, die Gott nicht anerkennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind. 9 Diese werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Kraft, 10 an jenem Tag, wenn Er kommen wird, um verherrlicht zu werden in seinen Heiligen und bewundert in denen, die glauben – denn unser Zeugnis hat bei euch Glauben gefunden.*

Während die Ungläubigen Strafe erleiden werden, ewiges Verderben, wird der HERR JESUS **an jenem Tag, wenn ER kommen wird**, in seinen Heiligen verherrlicht werden und in uns Gläubigen bewundert werden.

In Offenbarung 1:7 steht:

*Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben; und es werden sich seinetwegen an die Brust schlagen alle Geschlechter der Erde! Ja, Amen.*

1. Korinther 1:7 steht:

*so daß ihr keinen Mangel habt an irgendeiner Gnadengabe, während ihr die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus erwartet,*

Wir erwarten also die Offenbarung unseres HERRN JESUS CHRISTUS.

„...Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht...“ könnte ein Hinweis darauf sein, dass „...alle seine Heiligen...“ in 1. Thessalonicher 3:13 eben Engel bedeutet bzw. diese zumindest miteinschließt.

Matthäus 3:12

*Er hat die Wurfschaukel in seiner Hand und wird seine Tenne gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.*

## **9. Wenn JESUS wiederkommt, gibt es eine Auferstehung**

1. Thessalonicher 4:16:

*denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.*

Johannes 5:28-29

*Verwundert euch nicht darüber! Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden, und sie werden hervorgehen: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber das Böse getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.*

1. Korinther 15:20-24

*20 Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt; er ist der Erstling der Entschlafenen geworden. 21 Denn weil der Tod durch einen Menschen kam, so kommt auch die Auferstehung der Toten durch einen Menschen; 22 denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.*

*23 Ein jeder aber in seiner Ordnung: Als Erstling Christus; danach die, welche Christus angehören, bei seiner Wiederkunft; 24 danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, wenn er jede Herrschaft, Gewalt und Macht beseitigt hat.*

**Die, die JESUS angehören, werden bei seiner Wiederkunft lebendig gemacht werden!**

## **10. Wenn JESUS wiederkommt, wird er den Gesetzlosen mit der Erscheinung seiner Wiederkunft beseitigen.**

2.Thessalonicher 2:1-4:

*Wir bitten euch aber, ihr Brüder, wegen der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm: Laßt euch nicht so schnell in eurem Verständnis erschüttern oder gar in Schrecken jagen, weder durch einen Geist, noch durch ein Wort, noch durch einen angeblich von uns stammenden Brief, als wäre der Tag des Christus schon da. Laßt euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muß unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, der sich widersetzt*

*und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.*

2.Thessalonicher 2:8:

*und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr verzehren wird durch den Hauch seines Mundes, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft beseitigen wird,*

Der HERR JESUS wird den Gesetzlosen durch die Erscheinung seiner Wiederkunft beseitigen. Es ist also so, dass der HERR JESUS nicht kommt, bevor der Gesetzlose überhaupt offenbar ist. Die biblische Reihenfolge bis zur Wiederkunft JESU ist also folgende:

**Es muss zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden und dann erst kommt die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus und unsere Vereinigung mit ihm.**

Auch das Gleichnis vom Unkraut und vom Weizen spricht nach meinem Verständnis gegen eine Vorentrückung:

Matthäus 13:24-30:

*24 Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. 25 Während aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut mitten unter den Weizen und ging davon. 26 Als nun die Saat wuchs und Frucht ansetzte, da zeigte sich auch das Unkraut. 27 Und die Knechte des Hausherrn traten herzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen in deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut?*

*28 Er aber sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan! Da sagten die Knechte zu ihm: Willst du nun, daß wir hingehen und es zusammenlesen? 29 Er aber sprach: Nein! damit ihr nicht beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit ihm den Weizen ausreißt. 30 Laßt beides miteinander wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, daß man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!*

Matthäus 13:36-43

*36 Da entließ Jesus die Volksmenge und ging in das Haus. Und seine Jünger traten zu ihm und sprachen: Erkläre uns das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker!*

*37 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Der den guten Samen sät, ist der Sohn des Menschen. 38 Der Acker ist die Welt; der gute Same sind die Kinder des Reichs; das Unkraut aber sind die Kinder des Bösen. 39 Der Feind, der es sät, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Weltzeit; die Schnitter sind die Engel.*

*40 Gleichwie man nun das Unkraut sammelt und mit Feuer verbrennt, so wird es sein am Ende dieser Weltzeit. 41 Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden alle Ärgernisse und die Gesetzlosigkeit verüben aus seinem Reich sammeln 42 und werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird das Heulen und das Zähneknirschen sein. 43 Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne im Reich ihres Vaters. Wer Ohren hat zu hören, der höre!*

JESUS sagt also klar, dass beides - Unkraut und Weizen - bis zur Ernte wächst („Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte“, vgl. Matthäus 13: 30). JESUS sagt, dass die Ernte das Ende der Weltzeit ist (Vers 39). **Am Ende der Weltzeit** also wird der HERR JESUS seine Engel

aussenden und die Bösen werden in den Feueröfen geworfen und die Gerechten werden leuchten wie die Sonne im Reich ihres Vaters. Erst zum Ende der Weltzeit geschieht also eine Trennung von Unkraut und Weizen nach dem Gleichnis von Matthäus 13 und **nicht vorher!**

Auch sollte Johannes 17:15 berücksichtigt werden:

*Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen.*

JESUS hat gebetet, dass wir nicht aus der Welt genommen werden, sondern dass wir bewahrt werden vor dem Bösen. Wenn JESUS wiederkommt, werden wir zu ihm entrückt werden und bei ihm sein. Bis JESU Wiederkunft hat Gott einen Auftrag für uns auf dieser Erde, dass wir das Evangelium verkündigen.

Matthäus 28:16-20

*16 Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte. 17 Und als sie ihn sahen, warfen sie sich anbetend vor ihm nieder; etliche aber zweifelten. 18 Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. 19 So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.*

**Bis an das Ende der Weltzeit** wird unser HERR JESUS CHRISTUS bei uns sein. Alle Tage. Das spricht nach meinem Verständnis auch dafür, dass es bis zum Ende der Weltzeit eben schon uns Christen auf dieser Welt geben wird.

2. Petrus 3:8-10

*8 Dieses eine aber sollt ihr nicht übersehen, Geliebte, dass ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag! 9 Der Herr zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, dass jemand verlorengelange, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe. 10 Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen.*

**Der Tag des Herrn** wird kommen wie ein Dieb in der Nacht. **Dann** werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen **und die Erde und die Werke darauf verbrennen.** Bis zur Wiederkunft JESU wird es diese Welt geben.

Nach meinem Verständnis könnte es ggf. so sein, dass wenn JESUS wiederkommt, die Entschlafenen und die Gläubigen Lebenden nach 1. Thessalonicher 4 zu JESUS entrückt werden und dann das 1000-jährige Reich beginnt (nach dem Gericht über den Antichristen und den falschen Propheten, vgl. Offb. 19:20; das 1000-jährige Reich umfasst die Zeit der 1000 Jahre, in denen der Satan gebunden ist, vgl. Offb. 20:2) und dann nach dem Ende des 1000-jährigen Reiches nachdem der Satan freigelassen wurde, um die Heidenvölker zu verführen, und nachdem der Satan dann gerichtet wird und nachdem das Gericht vor dem großen weißen Thron stattfindet, dann also die Erde und die Werke darauf verbrennen werden nach 2. Petrus 3:8-10 und, dass Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde macht (Offb. 21:1).

## **Bibelstellen zum 1000-jährigen Reich:**

Offenbarung 20:1-10:

*1 Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand. 2 Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und band ihn für 1 000 Jahre 3 und warf ihn in den Abgrund und schloß ihn ein und versiegelte über ihm, damit er die Völker nicht mehr verführen kann, bis die 1 000 Jahre vollendet sind. Und nach diesen muß er für kurze Zeit losgelassen werden.*

*4 Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und [ich sah] die Seelen derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und das Malzeichen weder auf ihre Stirn noch auf ihre Hand angenommen hatten; und sie wurden lebendig und regierten die 1 000 Jahre mit Christus.*

*5 Die übrigen der Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis die 1 000 Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung. 6 Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm regieren 1 000 Jahre.*

*Satan wird losgelassen und mit den abtrünnigen Völkern endgültig gerichtet*

*7 Und wenn die 1 000 Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden, 8 und er wird ausgehen, um die Heidenvölker zu verführen, die an den vier Enden der Erde leben, den Gog und den Magog, um sie zum Kampf zu versammeln, deren Zahl wie der Sand am Meer ist.*

*9 Und sie zogen herauf auf die Fläche des Landes und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel herab und verzehrte sie. 10 Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo das Tier ist und der falsche Prophet, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

Jesaja 2:1-6:

*1 Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, über Juda und Jerusalem schaute:*

*2 Ja, es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des Herrn festgegründet stehen an der Spitze der Berge, und er wird erhaben sein über alle Höhen, und alle Heiden werden zu ihm strömen. 3 Und viele Völker werden hingehen und sagen: »Kommt, laßt uns hinaufziehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns belehre über seine Wege und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem.*

*4 Und er wird Recht sprechen zwischen den Heiden und viele Völker zurechtweisen, so daß sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen.*

*5 – Komm, o Haus Jakobs, und laßt uns wandeln im Licht des Herrn! –*

**Das Gesetz wird von Zion ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem (vgl. auch Micha 4:2). Es wird im 1000-jährigen Reich nach Jesaja 2:4 auch keinen Krieg mehr geben (vgl. auch Micha 4:3! Schwerter werden zu Pflugscharen geschmiedet und Spieße zu Rebmessern. Der Krieg wird nicht mehr erlernt. Hallelujah!)**

Joel 4:10:

*Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern um und eure Rebmesser zu Spießen! Der Schwache spreche: Ich bin stark!*

**Dies könnte davon sprechen, dass es im 1000-jährigen Reich keinen Krieg gibt und nach dem 1000-jährigen Reich, wenn der Satan kurz losgelassen wird, dann die Juden nochmal kämpfen, um sich gegen die Heidenvölker zu verteidigen (Offb. 20:9).**

Jesaja 11:5-10:

*5 Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und Wahrheit der Gurt seiner Hüften.*

*6 Da wird der Wolf bei dem Lämmlein wohnen und der Leopard sich bei dem Böcklein niederlegen. Das Kalb, der junge Löwe und das Mastvieh werden beieinander sein, und ein kleiner Knabe wird sie treiben. 7 Die Kuh und die Bärin werden miteinander weiden und ihre Jungen zusammen lagern, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. 8 Der Säugling wird spielen am Schlupfloch der Natter, und der Entwöhnte seine Hand nach der Höhle der Otter ausstrecken. 9 Sie werden nichts Böses tun noch verderbt handeln auf dem ganzen Berg meines Heiligtums; denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis des Herrn, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken.*

*10 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden die Heidenvölker fragen nach dem Wurzelsproß Isais, der als Banner für die Völker dasteht; und seine Ruhestätte wird Herrlichkeit sein.*

**Große Erkenntnis wird da sein, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken. Es wird wohl auch so sein, dass sich viele zu unserem HERRN JESUS bekehren, denn die Heidenvölker werden nach JESUS fragen („nach dem Wurzelsproß Isais“).**

Jesaja 65:17-25:

*17 Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, so daß man an die früheren nicht mehr gedenkt und sie nicht mehr in den Sinn kommen werden; 18 sondern ihr sollt euch allezeit freuen und frohlocken über das, was ich erschaffe; denn siehe, ich erschaffe Jerusalem zum Jubel und sein Volk zur Freude. 19 Und ich selbst werde frohlocken über Jerusalem und mich freuen über mein Volk, und es soll kein Klagelaut und kein Wehgeschrei mehr darin vernommen werden.*

*20 Es soll dann nicht mehr Kinder geben, die nur ein paar Tage leben, noch Alte, die ihre Jahre nicht erfüllen; sondern wer hundertjährig stirbt, wird noch als junger Mann gelten, und wer nur hundert Jahre alt wird, soll als ein vom Fluch getroffener Sünder gelten. 21 Sie werden Häuser bauen und sie auch bewohnen, Weinberge pflanzen und auch deren Früchte genießen. 22 Sie werden nicht bauen, damit es ein anderer bewohnt, und nicht pflanzen, damit es ein anderer ißt; denn gleich dem Alter der Bäume wird das Alter meines Volkes sein, und was ihre Hände erarbeitet haben, werden meine Auserwählten auch verbrauchen. 23 Sie werden sich nicht vergeblich mühen und nicht Kinder für einen jähen Tod zeugen; denn sie sind der Same der Gesegneten des Herrn, und ihre Sprößlinge mit ihnen. 24 Und es wird geschehen: Ehe sie rufen, will ich antworten; während sie noch reden, will ich [sie] erhören! 25 Wolf und Lamm werden einträchtig weiden, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind, und die Schlange*

wird sich von Staub nähren. Sie werden nicht Schaden noch Verderben anrichten auf meinem ganzen heiligen Berg! spricht der Herr.

Jeremia 2:14-18:

14 Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder, spricht der Herr, denn ich bin euer Eheherr! Und ich will euch nehmen, einen aus [jeder] Stadt und zwei aus [jeder] Familie, und euch nach Zion bringen.

15 Und ich will euch Hirten nach meinem Herzen geben, die sollen euch weiden mit Erkenntnis und Einsicht. 16 Und es wird geschehen, wenn ihr euch dann in jenen Tagen mehrt und fruchtbar werdet im Land, spricht der Herr, so wird man nicht mehr sagen: »Die Bundeslade des Herrn«; und sie wird niemand mehr in den Sinn kommen, man wird an sie nicht mehr gedenken und sie nicht mehr vermissen; es wird auch keine mehr gemacht werden.

17 Zu jener Zeit wird man Jerusalem »Thron des Herrn« nennen, und alle Heidenvölker werden sich dorthin versammeln, zum Namen des Herrn, nach Jerusalem, und sie werden künftig nicht mehr dem Starrsinn ihres bösen Herzens folgen. 18 In jenen Tagen wird das Haus Juda mit dem Haus Israel ziehen, und sie werden miteinander aus dem Land des Nordens in das Land kommen, das ich euren Vätern zum Erbteil gegeben habe.

Micha 4:1-8:

1 Doch es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des Herrn festgegründet an der Spitze der Berge stehen und wird über alle Höhen erhaben sein, und Völker werden ihm zuströmen. 2 Und viele Heidenvölker werden hingehen und sagen: »Kommt, laßt uns hinaufziehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns über seine Wege belehre und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem.

3 Und er wird das Urteil sprechen zwischen großen Völkern und starke Nationen zurechtweisen, die weit weg wohnen, so daß sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Spieße zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere ein Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen; 4 sondern jedermann wird unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum sitzen, und niemand wird ihn aufschrecken; denn der Mund des Herrn der Heerscharen hat es geredet! 5 Denn alle Völker mögen wandeln, jedes im Namen seines Gottes; wir aber wollen wandeln im Namen des Herrn, unseres Gottes, immer und ewiglich!

6 An jenem Tag, spricht der Herr, will ich das Hinkende sammeln und das Verstoßene zusammenbringen und die, denen ich Unheil zugefügt habe. 7 Und ich will aus dem Hinkenden einen Überrest machen und aus dem, was weit entfernt war, ein starkes Volk; und der Herr wird über sie als König herrschen auf dem Berg Zion von nun an bis in Ewigkeit. 8 Und du Turm der Herde, du Hügel der Tochter Zion, zu dir wird gelangen und zu dir wird zurückkehren die frühere Herrschaft, das Königtum der Tochter Jerusalem!

**Gott wird das Hinkende sammeln und das Verstoßene zusammenbringen und JESUS wird als König herrschen auf dem Berg Zion. Jerusalem wird das Königtum wiedererlangen, die frühere Herrschaft. Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des HERRN in Jerusalem (vgl. auch Jesaja 2:2). Dass Israel gesammelt und getröstet wird, davon lesen wir auch in Jesaja 35:10.**

*Und die Erlösten des Herrn werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Jauchzen. Ewige Freude wird über ihrem Haupt sein; Wonne und Freude werden sie erlangen, aber Kummer und Seufzen werden entfliehen!*

**Dass die Erlösten des Herrn zurückkehren werden spricht auch dafür, dass sich Israel bekehren wird zu unserem HERN JESUS.** Von der Sammlung der Israeliten nach Israel davon kann man auch in Jeremia 31:7 ff. lesen.

***Psalm 126 passt auch in diesen Kontext (siehe auch das Gebet in Vers 4 zukunftsbezogen). Eines Tages wird Israel wieder enorm gesammelt werden und dann wird sooo große Freude in Israel sein:***

*Psalm 126*

*1 Ein Wallfahrtslied.*

*1 Als der Herr die Gefangenen Zions zurückbrachte, da waren wir wie Träumende.*

*2 Da war unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel; da sagte man unter den Heiden: »Der Herr hat Großes an ihnen getan!«*

*3 Der Herr hat Großes an uns getan, wir sind fröhlich geworden.*

*4 Herr, bringe unsere Gefangenen zurück wie die Bäche im Negev!*

*5 Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.*

*6 Wer weinend hingeht und den Samen zur Aussaat trägt, der kommt gewiß mit Freuden zurück und bringt seine Garben.*

*Jeremia 31:*

*1 Zu jener Zeit, spricht der Herr, werde ich der Gott aller Geschlechter Israels sein, und sie werden mein Volk sein. 2 So spricht der Herr: Ein Volk, das dem Schwert entflohen ist, hat Gnade gefunden in der Wüste. Ich will gehen, um Israel zur Ruhe zu bringen!*

*3 Von ferne her ist mir der Herr erschienen: Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade. 4 Ich will dich wieder aufbauen, ja, du wirst aufgebaut dastehen, du Jungfrau Israel; du sollst dich wieder mit deinen Handpauken schmücken und ausziehen in fröhlichem Reigen. 5 Du wirst auf den Höhen Samarias wieder Weinberge pflanzen; die sie angelegt haben, sollen sie auch genießen. 6 Denn es kommt ein Tag, da die Wächter auf dem Bergland von Ephraim rufen werden: Macht euch auf, laßt uns nach Zion gehen, zu dem Herrn, unserem Gott!*

*7 Denn so spricht der Herr: Frohlockt mit Freuden über Jakob und jauchzt über das Haupt der Völker! Verkündet, singt und sprecht: Rette, o Herr, dein Volk, den Überrest Israels! 8 Siehe, ich bringe sie herbei aus dem Land des Nordens und sammle sie von den Enden der Erde; unter ihnen sind Blinde und Lahme, Schwangere und Gebärende miteinander; eine große Gemeinde kehrt hierher zurück! 9 Weinend kommen sie, und unter Flehen führe ich sie; ich will sie zu Wasserbächen führen auf einem ebenen Weg, auf dem sie nicht straucheln werden; denn ich bin Israel zum Vater geworden, und Ephraim ist mein Erstgeborener.*

*10 Hört das Wort des Herrn, ihr Heidenvölker, und verkündigt es auf den fernen Inseln und spricht: Der Israel zerstreut hat, der wird es auch sammeln und wird es hüten wie ein Hirte seine Herde. 11 Denn der Herr hat Jakob losgekauft und ihn aus der Hand dessen erlöst, der mächtiger war als er. 12 Und sie werden kommen und auf der Höhe Zions jubeln und herbeiströmen zu der Güte des Herrn, zum Korn, zum Most und zum Öl und zu den jungen Schafen und Rindern; und ihre Seele wird sein wie ein bewässerter Garten, und sie werden nicht*



*länger verschmachten. 13 Dann wird die Jungfrau sich mit Reigentanz erfreuen, auch junge Männer und Greise miteinander; und ich will ihre Trauer in Freude verwandeln und sie trösten und erfreuen nach ihrem Schmerz. 14 Und ich werde die Seele der Priester mit Fett sättigen, und mein Volk soll sich an meiner Güte sättigen! spricht der Herr.*

*15 So spricht der Herr: Eine Stimme wird in Rama gehört, bitterliches Klagen und Weinen: Rahel beweint ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen wegen ihrer Kinder, weil sie nicht mehr sind! 16 So spricht der Herr: Halte deine Stimme zurück vom Weinen und deine Augen von Tränen! Denn es gibt noch einen Lohn für deine Mühe, spricht der Herr; denn sie sollen aus dem Land des Feindes zurückkehren. 17 Ja, es gibt Hoffnung für deine Zukunft, spricht der Herr, und deine Kinder werden in ihr Gebiet zurückkehren!*

*18 Ich habe wohl gehört, wie Ephraim klagt: Du hast mich gezüchtigt, und ich bin gezüchtigt worden wie ein ungezähmtes Rind! Bringe du mich zur Umkehr, so werde ich umkehren; denn du, Herr, bist mein Gott! 19 Denn nach meiner Umkehr empfinde ich Reue, und nachdem ich zur Erkenntnis gekommen bin, schlage ich mir auf die Hüfte; ich schäme mich und bin sogar zuschanden geworden; denn ich trage die Schmach meiner Jugend! – 20 Ist mir Ephraim ein teurer Sohn? Ist er mein Lieblingskind? Denn so viel ich auch gegen ihn geredet habe, muß ich doch immer wieder an ihn denken! Darum ist mein Herz entbrannt für ihn; ich muß mich über ihn erbarmen! spricht der Herr.*

*21 Setze dir Wegweiser, stelle dir Meilensteine auf; richte dein Herz auf die gebahnte Straße, auf den Weg, den du gegangen bist! Kehre um, Jungfrau Israel, kehre um zu diesen deinen Städten! 22 Wie lange willst du dich noch hierhin und dorthin wenden, du abtrünnige Tochter? Denn der Herr hat etwas Neues geschaffen auf Erden: die Frau wird den Mann umgeben.*

*23 So spricht der Herr der Heerscharen, der Gott Israels: Man wird dieses Wort wiederum sagen im Land Juda und in seinen Städten, wenn ich ihr Geschick wenden werde: »Der Herr segne dich, du Wohnung der Gerechtigkeit, du heiliger Berg!« 24 Und Juda samt allen seinen Städten wird darin wohnen, die Bauersleute und solche, die mit Herden umherziehen. 25 Denn ich will die ermattete Seele erquicken und jede schmachtende Seele sättigen! –*

*26 Darüber bin ich aufgewacht und habe aufgeblickt, und mein Schlaf war mir süß.*

*27 Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da ich das Haus Israel und das Haus Juda mit Samen von Menschen und von Vieh besäen werde; 28 und es soll geschehen: Wie ich über sie gewacht habe, um sie auszureißen und zu zerstören, sie niederzureißen und zu verderben und ihnen übelzutun, so werde ich über sie wachen, um aufzubauen und zu pflanzen, spricht der Herr.*

*29 In jenen Tagen wird man nicht mehr sagen: »Die Väter haben saure Trauben gegessen, und den Kindern sind die Zähne stumpf geworden!«, 30 sondern jedermann wird für seine eigene Missetat sterben; jeder Mensch, der saure Trauben ißt, dessen Zähne sollen stumpf werden!*

*31 Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde; 32 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloß an dem Tag, da ich sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben meinen Bund gebrochen, obwohl ich doch ihr Eheherr war, spricht der Herr.*

*33 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein; 34 und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: »Erkenne den Herrn!« Denn sie werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen, spricht der Herr; denn ich werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken!*

*35 So spricht der Herr, der die Sonne als Licht bei Tag gegeben hat, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zur Leuchte bei Nacht; der das Meer erregt, daß seine Wellen brausen, Herr der*

*Heerscharen ist sein Name: 36 Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht beseitigt werden können, spricht der Herr, dann soll auch der Same Israels aufhören, allezeit ein Volk vor meinem Angesicht zu sein!*

*37 So spricht der Herr: Wenn man den Himmel droben messen kann und die Grundfesten der Erde drunten zu erforschen vermag, so will ich auch den ganzen Samen Israels verwerfen wegen all dessen, was sie getan haben, spricht der Herr.*

*38 Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da diese Stadt dem Herrn gebaut werden soll, vom Turm Hananeel an bis zum Ecktor; 39 und weiter soll die Meßschnur geradeaus gehen bis zum Hügel Gareb und sich von da nach Goa wenden; 40 und das ganze Tal, wo man die Leichen und die Fettasche hinwirft, samt allen Feldern bis zum Bach Kidron, bis zur Ecke des Roßtors im Osten, soll dem Herrn heilig sein; es soll ewiglich nicht mehr zerstört noch niedergerissen werden.*

Jeremia 31 spricht von jener Zeit („Zu jener Zeit“). In Jeremia 30 am Ende ist ein Bezug zum „Ende der Tage“. Am Ende der Tage also wird Gott der Gott aller Geschlechter Israels sein und **sie werden Gottes Volk sein**. Dies spricht nach meinem Verständnis für eine Bekehrung Israels zu unserem HERRN JESUS am Ende der Tage. Gott wird **das Geschick Israels wenden**. Dass Israel gesammelt wird davon liest man in Vers 10: „...**Der Israel zerstreut hat, der wird es auch sammeln und wird es hüten wie ein Hirte seine Herde.**“ **Gott wird Israel bauen und pflanzen (Vers 28) Gott wird seinen Geist in die Herzen der Israeliten senden, das Gesetz Gottes wird nämlich in das Innerste hineingelegt und auf die Herzen der Israeliten geschrieben (neuer Bund, vgl. Vers 33). Gott wird die Missetat Israels vergeben und an ihre Sünden nicht mehr gedenken (Vers 34). Auch das spricht für eine Bekehrung Israels zu unserem HERRN JESUS CHRISTUS. Gott steht zu seinem Volk Israel so gewiss die Ordnung besteht, dass die Sonne als Licht am Tag gegeben ist und der Mond und die Sterne als Licht bei Nacht und Gott das Meer erregt, sodass seine Wellen brausen (Vers 35-36). Gott sagt, wenn man den Himmel messen kann und die Grundfesten der Erde erforschen kann, dann würde der Same Israels verworfen werden wegen seiner Sünden. Weil man das aber nicht kann, wird Israel nicht verworfen werden (Vers 37). Das Blut JESU reinigt von allen Sünden. Hallelujah!!!**

Dass **Israel wiederhergestellt wird** nach einem Aufruf zur Bekehrung (nach meiner Ansicht bekehrt sich dann Israel auch) davon liest man in Joel 2:12-27:

*12 Doch auch jetzt noch, spricht der Herr, kehrt um zu mir von ganzem Herzen, mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! 13 Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider, und kehrt um zu dem Herrn, eurem Gott; denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und von großer Gnade, und das Übel reut ihn. 14 Wer weiß, ob er sich wieder abkehrt und es ihn nicht reut, und ob er nicht einen Segen zurücklassen wird, Speisopfer und Trankopfer für den Herrn, euren Gott?*

*15 Stoßt in das Horn in Zion, heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung! 16 Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde, bringt die Ältesten herbei, versammelt die Kinder und die Säuglinge; der Bräutigam gehe aus seiner Kammer und die Braut aus ihrem Gemach! 17 Die Priester, die Diener des Herrn, sollen zwischen der Halle und dem Altar weinen und sagen: Herr, habe Mitleid mit deinem Volk und gib dein Erbteil nicht der Beschimpfung preis, daß die Heidenvölker über sie spotten! Warum soll man unter den Völkern sagen: »Wo ist [nun] ihr Gott?«*

*Die Verheißung der Wiederherstellung für Israel nach dem Endgericht*

18 Dann gerät der Herr in Eifer für sein Land und hat Mitleid mit seinem Volk. 19 Und der Herr wird antworten und zu seinem Volk sprechen: Siehe, ich sende euch Korn, Most und Öl, daß ihr davon satt werden sollt, und ich will euch nicht mehr der Beschimpfung preisgeben unter den Heidenvölkern; 20 sondern ich will den von Norden [Kommenden] von euch entfernen und ihn verstoßen in ein dürres und wüstes Land, seine Vorhut ins östliche Meer[3] und seine Nachhut ins westliche Meer,[4] und sein Gestank soll aufsteigen und sein Verwesungsgeruch sich erheben; denn er hat großgetan[5]! 21 Fürchte dich nicht, o Land, sondern frohlocke und freue dich; denn der Herr hat Großes getan!

22 Fürchtet euch nicht, ihr Tiere des Feldes; denn die Auen der Steppe sollen grünen, und die Bäume sollen ihre Früchte tragen, der Weinstock und der Feigenbaum, so viel sie nur können. 23 Und ihr Kinder Zions, frohlockt und freut euch über den Herrn, euren Gott; denn er gibt euch den Frühregen in rechtem Maß, und er läßt euch am ersten [Tag] Regengüsse herabkommen, Frühregen und Spätregen. 24 Und die Tennen sollen voll Korn werden und die Keltern von Most und Öl überfließen.

25 Und ich werde euch die Jahre zurückerstatten, welche die Heuschrecke, der Fresser, der Verwüster und der Nager verzehrt haben – mein großes Kriegsheer, das ich gegen euch gesandt habe; 26 und ihr sollt genug zu essen haben und satt werden und den Namen des Herrn, eures Gottes, loben, der wunderbar an euch gehandelt hat; und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden! 27 Und ihr sollt erkennen, daß ich in Israels Mitte bin und daß ich, der Herr, euer Gott bin und keiner sonst; und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden!

In Joel 3 liest man davon, dass der Heilige Geist ausgegossen wird, das hat sich schon einmal erfüllt an Pfingsten und nach meinem Verständnis wird sich das noch mal erfüllen, wenn Israel sich bekehren wird zu unserem HERRN JESUS.

Sacharja 12:10–14:

10 Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ich den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf mich sehen, den sie durchstochen haben, ja, sie werden um ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen [Sohn], und sie werden bitterlich über ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen. 11 An jenem Tag wird es eine große Klage geben in Jerusalem, wie die Klage in Hadad-Rimmon war in der Ebene von Megiddo. 12 Und das Land wird klagen, jedes Geschlecht für sich; das Geschlecht des Hauses David für sich und ihre Frauen für sich, das Geschlecht des Hauses Nathan für sich und ihre Frauen für sich; 13 das Geschlecht des Hauses Levi für sich und ihre Frauen für sich, das Geschlecht der Simeiter für sich und ihre Frauen für sich; 14 ebenso alle übrigen Geschlechter, jedes Geschlecht für sich und ihre Frauen für sich.

Sacharja 13:1-2:

1 An jenem Tag wird für das Haus David und für die Einwohner von Jerusalem ein Quell eröffnet sein gegen Sünde und Unreinheit. 2 Und es soll geschehen an jenem Tag, spricht der Herr der Heerscharen, da will ich die Namen der Götzen aus dem Land ausrotten, daß sie nicht mehr erwähnt werden; auch die Propheten und den Geist der Unreinheit will ich aus dem Land vertreiben.

Nach Sacharja 12:10 könnte ich mir vorstellen, dass Israel sich vor JESU Wiederkunft bekehrt (s.u. Apostelgeschichte 3) und dann wenn JESUS wiederkommt klagen sie darüber, dass sie ihn gekreuzigt haben, als Ausdruck tiefster Reue.

#### Apostelgeschichte 3:19-21

*19 So tut nun Buße und bekehrt euch, daß eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen 20 und er den sende, der euch zuvor verkündigt wurde, Jesus Christus, 21 den der Himmel aufnehmen muß bis zu den Zeiten der Wiederherstellung alles dessen, wovon Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat.*

Nach dieser Bibelstelle geht wohl hervor, dass die Bedingung für JESU Wiederkunft ist, dass sich **Israel als Nation zu JESUS CHRISTUS bekehrt**. Nach Apostelgeschichte 4:4 stieg die Zahl der Gläubigen Männer nach der Predigt von Petrus auf 5.000. Das war aber eben noch zu wenig dafür, dass JESUS zum 2. Mal wiederkommt. Nach meinem Verständnis müsste sich also Israel als Nation auch zu JESUS bekehren als Voraussetzung für JESU Wiederkunft. Apostelgeschichte 5:33 zeigt auch, dass damals Israel noch nicht als Nation auf die Predigt von Petrus hin umgekehrt ist, sondern vielmehr eine Verfolgung entstand. Trotz der Verfolgung predigten die Apostel weiter in Jerusalem das Evangelium unseres HERRN JESUS CHRISTUS. Hallelujah!

#### Apostelgeschichte 5:41-42

*41 Sie nun gingen voll Freude vom Hohen Rat hinweg, weil sie gewürdigt worden waren, Schmach zu leiden um Seines Namens willen; 42 und sie hörten nicht auf, jeden Tag im Tempel und in den Häusern zu lehren und das Evangelium von Jesus, dem Christus, zu verkündigen.*

Mit der Wiederkunft JESU kommen nach Apostelgeschichte 3:21 die „**Zeiten der Wiederherstellung**, wovon Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat.“ Nach meinem Verständnis ist das der Hinweis darauf, dass mit JESU Wiederkunft das 1000-jährige Reich beginnt und Israel in überströmender Weise von unserem HERRN JESUS gesegnet wird.

Sacharja 12 kann nach meinem Verständnis eine enge Parallel zu Offenbarung 19 haben, wenn alle Heidenvölker vor Jerusalem versammelt sind, um es zu vertilgen, wird JESUS nach meinem Verständnis auf einem weißen Pferd kommen und Jerusalem beschirmen.

Sacharja 12:3 „*Und es soll geschehen an jenem Tag, daß ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewißlich daran wund reißen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.*“

#### Offenbarung 19:11-21

*11 Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt »Der Treue und der Wahrhaftige«; und in Gerechtigkeit richtet und kämpft er. 12 Seine Augen aber sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Kronen, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst. 13 Und er ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist, und sein Name heißt: »Das Wort Gottes«.*

*14 Und die Heere im Himmel folgten ihm nach auf weißen Pferden, und sie waren bekleidet mit weißer und reiner Leinwand. 15 Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er die Heidenvölker mit ihm schlage, und er wird sie mit eisernem Stab weiden; und er tritt die Weinkelter des Grimmes und des Zornes Gottes, des Allmächtigen. 16 Und er trägt an seinem Gewand und an seiner Hüfte den Namen geschrieben: »König der Könige und Herr der Herren«.*

*17 Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen; und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die inmitten des Himmels fliegen: Kommt und versammelt euch zu dem Mahl des großen Gottes, 18 um das Fleisch der Könige zu verzehren und das Fleisch der Heerführer und das Fleisch der Starken und das Fleisch der Pferde und derer, die darauf sitzen, und das Fleisch aller, der Freien und der Knechte, sowohl der Kleinen als auch der Großen!*

*19 Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd sitzt, und mit seinem Heer.*

*20 Und das Tier wurde ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen, und die sein Bild anbeteten; die beiden wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. 21 Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd sitzt, das aus seinem Mund hervorgeht, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.*

Sacharja 12:3 und Offenbarung 19:19 sprechen beide davon, dass „alle Heidenvölker der Erde“ (Sacharja 12:3) bzw. „die Könige der Erde und ihre Heere“ versammelt sind. In Sacharja 12:3 wird ausdrücklich gesagt, dass die Heidenvölker der Erde sich gegen Jerusalem versammeln werden. Doch ganz klar, die Völker werden sich an Jerusalem wund reißen, denn unser HERR JESUS beschützt Jerusalem. Auch Joel 4 spricht von dieser Versammlung, und, dass Gott die Heidenvölker richten wird:

Joel 4:1-3

*1 Denn siehe, in jenen Tagen und zu jener Zeit, wenn ich das Geschick Judas und Jerusalems wende, 2 da werde ich alle Heidenvölker versammeln und sie ins Tal Josaphat hinabführen; und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, weil sie es unter die Heidenvölker zerstreut und mein Land verteilt haben; 3 und weil sie über mein Volk das Los geworfen haben und den Knaben für eine Hure hingegeben und das Mädchen um Wein verkauft und vertrunken haben.*

Joel 4:12-17:

*12 Die Heidenvölker sollen sich aufmachen und in das Tal Josaphat hinaufziehen! Dort will ich zu Gericht sitzen über alle Heidenvölker ringsum. 13 Legt die Sichel an, denn die Ernte ist reif; kommt und tretet, denn die Kelter ist voll; die Kufen fließen über, denn ihre Bosheit ist groß! 14 Scharen um Scharen [treffen ein] im Tal der Entscheidung; denn nahe ist der Tag des Herrn im Tal der Entscheidung. 15 Sonne und Mond kleiden sich in Trauer, und die Sterne verlieren ihren Schein, 16 und der Herr wird aus Zion brüllen und von Jerusalem her seine Stimme hören lassen, daß Himmel und Erde zittern; aber der Herr ist eine Zuflucht für sein Volk und eine feste Burg für die Kinder Israels. 17 Und ihr werdet erkennen, daß ich, der Herr, euer Gott bin, der ich in Zion wohne, auf meinem heiligen Berg. Jerusalem aber wird heilig sein, und Fremde sollen es nicht mehr betreten.*

Diese Aussage in Gottes Wort Joel 4:17: „Und ihr werdet erkennen, daß ich, der Herr, euer Gott bin...“) spricht für mich ebenfalls für eine Bekehrung Israels zu unserem HERRN JESUS CHRISTUS.

Daniel 2:44

*Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das in Ewigkeit nicht untergehen wird; und sein Reich wird keinem anderen Volk überlassen werden; es wird alle jene Königreiche zermalmen und ihnen ein Ende machen; es selbst aber wird in Ewigkeit bestehen;*

Auch die Schöpfung in Israel wird nach meinem Verständnis im 1000-jährigen Reich eine Wiederherstellung erfahren:

Micha 4:18-20

*18 Und zu jener Zeit wird es geschehen, daß die Berge von Most triefen und die Hügel von Milch überfließen werden; alle Bäche Judas werden voll Wasser sein, und aus dem Haus des Herrn wird eine Quelle hervorberechen und das Tal Sittim bewässern.*

*19 Ägypten soll zur Wüste werden und Edom zu einer öden Steppe, wegen der Mißhandlung der Kinder Judas, weil sie in ihrem Land unschuldiges Blut vergossen haben.*

*20 Juda aber soll ewig bewohnt werden und Jerusalem von Geschlecht zu Geschlecht. 21 Und ich werde sie von ihrem Blut reinigen, von dem ich sie nicht gereinigt hatte; und der Herr wird wohnen bleiben in Zion.*

**Berge werden von Most triefen und die Hügel von Milche überfließen. Die Bäche Judas werden voll Wasser sein. Aus dem Haus des Herrn wird eine Quelle hervorberechen und das Tal Sittim bewässern. Der HERR JESUS wird wohnen bleiben in Zion. Es wird der Segen Gottes über Israel sein. Hallelujah!**

Jesaja 35

*1 Die Wüste und Einöde wird sich freuen, und die Steppe wird frohlocken und blühen wie ein Narzissenfeld. 2 Sie wird lieblich blühen und frohlocken, ja, es wird Frohlocken und Jubel geben; denn die Herrlichkeit des Libanon wird ihr gegeben, die Pracht des Karmel und der Saron[-Ebene]. Sie werden die Herrlichkeit des Herrn sehen, die Pracht unseres Gottes.*

*3 Stärkt die schlaff gewordenen Hände und macht fest die strauhelnden Knie; 4 sagt zu denen, die ein verzagtes Herz haben: Seid tapfer und fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Die Rache kommt, die Vergeltung Gottes; er selbst kommt und wird euch retten!*

*5 Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden; 6 dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch und die Zunge des Stummen lobsingen; denn es werden Wasser in der Wüste hervorberechen und Ströme in der Einöde. 7 Der glutheiße Boden wird zum Teich und das dürre Land zu Wasserquellen. Wo zuvor die Schakale wohnten und lagerten, wird ein Gehege für Rohr und Schilf sein.*

*8 Und eine Straße wird dort sein und ein Weg; man wird ihn den heiligen Weg nennen; kein Unreiner wird auf ihm gehen, sondern er ist für sie; die auf dem Weg wandeln, selbst Einfältige, werden nicht irregehen. 9 Dort wird es keinen Löwen geben, und kein Raubtier wird zu ihm herankommen oder dort angetroffen werden, sondern die Losgekauften werden darauf gehen. 10 Und die Erlösten des Herrn werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Jauchzen. Ewige Freude wird über ihrem Haupt sein; Wonne und Freude werden sie erlangen, aber Kummer und Seufzen werden entfliehen!*

**Es werden Wasser in der Wüste hervorberechen und Ströme in der Einöde. Der glutheiße Boden wird zum Teich und das dürre Land zu Wasserquellen. Halleluja!**

Jesaja 55:6-13

*6 Sucht den Herrn, solange er zu finden ist; ruft ihn an, während er nahe ist! 7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem Herrn, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.*

*8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr; 9 sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. 10 Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der ißt – 11 genauso soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe! 12 Denn ihr werdet mit Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden; die Berge und Hügel sollen vor euch in Jubel ausbrechen und alle Bäume des Feldes in die Hände klatschen. 13 Statt der Dornen werden Zypressen wachsen und statt der Hecken Myrten; und das wird dem Herrn zum Ruhm gereichen, zu einem ewigen Zeichen, das nicht vergehen wird.*

**Ich verstehe es so, dass geistig gesehen Gottes Wort in Israel das ausführen wird, wozu Gott es gesandt hat. Israel wird mit Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden. Die Berge und Hügel sollen vor Israel in Jubel ausbrechen und alle Bäume des Feldes in die Hände klatschen. Statt Dornen werden Zypressen wachsen und statt der Hecken Myrten. Hallelujah! Gottes Wort wird in Israel Großes bewirken. JESUS ist der HERR!**

**Dass Himmel und Erde vergehen werden**, davon redet unser HERR JESUS auch in seiner Endzeitrede. JESU Worte vergehen nicht. Keiner weiß den Tag noch die Stunde, wann er wieder kommt.

Matthäus 24:35-37:

*35 Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.*

*36 Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater.*

*37 Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein.*

1. Korinther 7:29-31

*29 Das aber sage ich, ihr Brüder: Die Zeit ist nur noch kurz bemessen! So sollen nun in der noch verbleibenden Frist die, welche Frauen haben, sein, als hätten sie keine, 30 und die weinen, als weinten sie nicht, und die sich freuen, als freuten sie sich nicht, und die kaufen, als besäßen sie es nicht, 31 und die diese Welt gebrauchen, als gebrauchten sie sie gar nicht; denn die Gestalt dieser Welt vergeht.*

**Die Zeit ist nur noch kurz bemessen! Die Gestalt dieser Welt vergeht!**

JESUS rettet uns vor dem zukünftigen Zorn

1. Thessalonicher 5:9

*Denn Gott hat uns nicht zum Zorngericht bestimmt, sondern zum Besitz des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus,*

1. Thessalonicher 1:10

*und um seinen Sohn aus dem Himmel zu erwarten, den er aus den Toten auferweckt hat, Jesus, der uns errettet vor dem zukünftigen Zorn.*

Römer 5:9

*Wie viel mehr nun werden wir, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt worden sind, durch ihn vor dem Zorn errettet werden!*

Offenbarung 3:10

*Weil du das Wort vom standhaften Ausharren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, damit die versucht werden, die auf der Erde wohnen.*

Johannes 3:36

*Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.*

Der Zorn ist also auf dem Menschen, bis er sich zu Jesus Christus bekehrt

Offenbarung 6:15-17

**Und die Könige der Erde und die Großen und die Reichen und die Heerführer und die Mächtigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und in den Felsen der Berge, und sie sprachen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?**

Erdenbewohner sagen: Hier kommt der große Zorn des Lammes, aber...

In Offb. 11:18 sagen die 24 Ältesten erst dort „...und dein Zorn ist gekommen...“;

Vgl. auch Offb. 14:20 die Kelter des Zornes Gottes und Offb. 15:1

*„Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, groß und wunderbar: sieben Engel, welche die sieben letzten Plagen hatten; denn mit ihnen ist der Zorn Gottes vollendet.“*

Die Weinkelter des Grimmes und des Zornes Gottes, des Allmächtigen, werden vom HERRN JESUS in Offb. 19 getreten.

---

## **11. Wir müssen wachsam und nüchtern sein, für die Wiederkunft JESU bereit sein!**

Die Bibel sagt, dass wir bereit sein sollen, nicht schlafen sollen und unseren HERRN JESUS erwarten sollen. Dazu gibt es einige Bibelstellen, die uns auf die Wiederkunft unseres HERRN JESUS CHRISTUS vorbereiten:

- Römer 13:



*11 Und dieses [sollen wir tun] als solche, die die Zeit verstehen, daß nämlich die Stunde schon da ist, daß wir vom Schlaf aufwachen sollten; denn jetzt ist unsere Errettung näher, als da wir gläubig wurden. 12 Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber ist nahe. So laßt uns nun ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts! 13 Laßt uns anständig wandeln wie am Tag, nicht in Schlemmereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Neid; 14 sondern zieht den Herrn Jesus Christus an und pflegt das Fleisch nicht bis zur Erregung von Begierden!*

**Wir sollen vom (geistigen) Schlaf aufwachen, die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des Lichts anlegen. Wir sollen anständig wandeln, nicht in Schlemmereien, Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen und nicht in Streit und Neid leben. Wir sollen den HERRN JESUS CHRISTUS anziehen und das Fleisch nicht bis zur Erregung von Begierden pflegen.**

Dies sind ganz klare Anweisungen aus Gottes Wort, der Bibel, die uns auf den Tag, an dem JESUS wiederkommt („der Tag aber ist nahe“) vorbereiten sollen. Der Tag ist nahe!

- In 1. Thessalonicher 5 steht, dass wir **wachen und nüchtern** sein sollen:

*4 Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, daß euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte; 5 ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis. 6 So laßt uns auch nicht schlafen wie die anderen, sondern laßt uns wachen und nüchtern sein! 7 Denn die Schlafenden schlafen bei Nacht, und die Betrunkenen sind bei Nacht betrunken; 8 wir aber, die wir dem Tag angehören, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil. 9 Denn Gott hat uns nicht zum Zorngericht bestimmt, sondern zum Besitz des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, 10 der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben sollen. 11 Darum ermahnt einander und erbaut einer den anderen, wie ihr es auch tut!*

Auch im alten Testament finden wir, dass wir uns bereit machen sollen, Gott zu begegnen:

Amos 4:12

*Darum will ich so mit dir verfahren, Israel! Weil ich denn so mit dir verfahren will, so mache dich bereit, deinem Gott zu begegnen, Israel!*

- Matthäus 24

*42 So wacht nun, da ihr nicht wißt, in welcher Stunde euer Herr kommt! 43 Das aber erkennt: Wenn der Hausherr wüßte, in welcher Nachtstunde der Dieb käme, so würde er wohl wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. 44 Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.*

*45 Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über seine Dienerschaft gesetzt hat, damit er ihnen die Speise gibt zur rechten Zeit? 46 Glückselig ist jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird. 47 Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen. 48 Wenn aber jener böse Knecht in seinem Herzen spricht: Mein Herr säumt zu kommen! 49 und anfängt, die Mitknechte zu schlagen und mit den Schlemmern zu essen*

*und zu trinken, 50 so wird der Herr jenes Knechtes an einem Tag kommen, da er es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, 51 und wird ihn entzweihauen und ihm seinen Teil mit den Heuchlern geben. Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein.*

Unser HERR JESUS sagt hier deutlich, dass wir **wachen** müssen. Dies ist ein Befehl unseres HERRN! Der treue und kluge Knecht teilt der Dienerschaft des Herrn Speise aus zur rechten Zeit. Es ist dies insbesondere auch eine Anweisung dazu, dass wir doch das Wort Gottes auch in der Gemeinde verbreiten sollen und die Geschwister mit biblischen Worten unterweisen und ermutigen sollen. Der böse Knecht jedoch sprach in seinem Herzen: Mein Herr säumt zu kommen, hat die Mitknechte geschlagen und mit den Schlemmern gegessen und getrunken. Wir dürfen niemals in unserem Herzen sprechen wie dieser böse Knecht und sollen auch unsere Geschwister liebevoll behandeln und sie nicht schlagen und unser Leben soll auch nichts mit Schlemmerei zu tun haben.

Auch das Gleichnis von den 10 Jungfrauen aus Matthäus 25:

*1 Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. 2 Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. 3 Die törichten nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. 4 Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mitsamt ihren Lampen. 5 Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.*

*6 Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, ihm entgegen! 7 Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit. 8 Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen! 9 Aber die klugen antworteten und sprachen: Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst!*

*10 Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen. 11 Danach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! 12 Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht!*

*13 Darum wacht! Denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.*

Auch dieses Gleichnis sollte uns dazu ermahnen, **bereit zu sein und zu wachen**, denn nur die Jungfrauen, die bereit sind, gehen zur Hochzeit hinein.

- Titus 2: 11-15

*Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für alle Menschen; sie nimmt uns in Zucht, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in der jetzigen Weltzeit, indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus, der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich selbst ein Volk zum besonderen Eigentum zu reinigen, das eifrig ist, gute Werke zu tun. Dieses sollst du lehren und mit allem Nachdruck ermahnen und zurechtweisen. Niemand soll dich geringschätzen!*

Gott will, dass wir **weltliche Begierden verleugnen**, und **besonnen** und **gerecht** und **gottesfürchtig** in der jetzigen Weltzeit leben, indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus. Wir sollen auch **eifrig gute Werke tun**.

- 1. Korinther 10:

*5 Aber an der Mehrzahl von ihnen hatte Gott kein Wohlgefallen; sie wurden nämlich in der Wüste niedergestreckt. 6 Diese Dinge aber sind zum Vorbild für uns geschehen, damit wir nicht nach dem Bösen begierig werden, so wie jene begierig waren.*

*7 Werdet auch nicht Götzendiener, so wie etliche von ihnen, wie geschrieben steht: »Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um sich zu vergnügen«. 8 Laßt uns auch nicht Unzucht treiben, so wie etliche von ihnen Unzucht trieben, und es fielen an einem Tag 23 000. 9 Laßt uns auch nicht Christus versuchen, so wie auch etliche von ihnen ihn versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden. 10 Murrst auch nicht, so wie auch etliche von ihnen murrten und durch den Verderber umgebracht wurden.*

*11 Alle diese Dinge aber, die jenen widerfuhren, sind Vorbilder, und sie wurden zur Warnung für uns aufgeschrieben, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist.*

Nach Vers 11 ist eindeutig auf uns das **Ende der Weltzeiten gekommen**. Wir sollen uns die alttestamentlichen Schriften, das Volk Israel zum Vorbild nehmen, damit wir in dieser Endzeit eben **nicht nach dem Bösen begierig werden, nicht Götzendiener werden, nicht Unzucht treiben, nicht murren**.

Das Volk Israel wurde damals in der Wüste **ungeduldig auf dem Weg** (4. Mose 21:4) und hat **gegen Gott geredet** (4. Mose 21:5); genau das soll uns nicht passieren auf unserem Weg mit unserem HERRN JESUS zum Vater.

- 4. Mose 21:

*4 Da zogen sie vom Berg Hor weg auf dem Weg zum Roten Meer, um das Land der Edomiter zu umgehen. Aber das Volk wurde ungeduldig auf dem Weg. 5 Und das Volk redete gegen Gott und gegen Mose: Warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt, damit wir in der Wüste sterben? Denn hier gibt es weder Brot noch Wasser, und unsere Seele hat einen Ekel vor dieser elenden Speise!*

*6 Da sandte der Herr Seraph-Schlangen unter das Volk; die bissen das Volk, so daß viel Volk in Israel starb. 7 Da kamen sie zu Mose und sprachen: Wir haben gesündigt, daß wir gegen den Herrn und gegen dich geredet haben. Bitte den Herrn, daß er die Schlangen von uns wegnimmt! Und Mose bat für das Volk.*

*8 Da sprach der Herr zu Mose: Mache dir eine Seraph-[Schlange] und befestige sie an einem Feldzeichen; und es soll geschehen, wer gebissen worden ist und sie ansieht, der soll am Leben bleiben! 9 Da machte Mose eine eherne Schlange und befestigte sie an dem Feldzeichen; und es geschah, wenn eine Schlange jemand biß und er die eherne Schlange anschaute, so blieb er am Leben.*

**Die klare Botschaft Gottes an uns Menschen, das Evangelium von seinem Sohn JESUS CHRISTUS sagt uns, dass wir an den HERRN JESUS, den gekreuzigten und auferstandenen HERRN glauben müssen, um Vergebung und ewiges Leben zu erhalten.**

Jakobus 5:7-8

*So wartet nun geduldig, ihr Brüder, bis zur Wiederkunft des Herrn! Siehe, der Landmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und geduldet sich ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangen hat. So wartet auch ihr geduldig; stärkt eure Herzen, denn die Wiederkunft des Herrn ist nahe!*

**Wir sollen geduldig auf JESUS warten.**

**Wir sollen unsere Talente einsetzen und kluge und treue Knechte sein und keine unnützen, bösen und faulen Knechte**

Matthäus 25

*14 Denn es ist wie bei einem Menschen, der außer Landes reisen wollte, seine Knechte rief und ihnen seine Güter übergab.*

*15 Dem einen gab er fünf Talente, dem anderen zwei, dem dritten eins, jedem nach seiner Kraft, und er reiste sogleich ab.*

*16 Da ging der hin, welcher die fünf Talente empfangen hatte, handelte mit ihnen und gewann fünf weitere Talente.*

*17 Und ebenso der, welcher die zwei Talente [empfangen hatte], auch er gewann zwei weitere.*

*18 Aber der, welcher das eine empfangen hatte, ging hin, grub die Erde auf und verbarg das Geld seines Herrn.*

*19 Nach langer Zeit aber kommt der Herr dieser Knechte und hält Abrechnung mit ihnen.*

*20 Und es trat der hinzu, der die fünf Talente empfangen hatte, brachte noch fünf weitere Talente herzu und sprach: Herr, du hast mir fünf Talente übergeben; siehe, ich habe mit ihnen fünf weitere Talente gewonnen.*

*21 Da sagte sein Herr zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über vieles setzen; geh ein zur Freude deines Herrn!*

*22 Und es trat auch der hinzu, der die zwei Talente empfangen hatte, und sprach: Herr, du hast mir zwei Talente übergeben; siehe, ich habe mit ihnen zwei andere Talente gewonnen.*

*23 Sein Herr sagte zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über vieles setzen; geh ein zur Freude deines Herrn!*

*24 Da trat auch der hinzu, der das eine Talent empfangen hatte, und sprach: Herr, ich kannte dich, daß du ein harter Mann bist. Du erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast;*

*25 und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg dein Talent in der Erde. Siehe, da hast du das Deine!*

*26 Aber sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler Knecht! Wußtest du, daß ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe?*

*27 Dann hättest du mein Geld den Wechslern bringen sollen, so hätte ich bei meinem Kommen das Meine mit Zinsen zurückerhalten.*

*28 Darum nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat!*

*29 Denn wer hat, dem wird gegeben werden, damit er Überfluß hat; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat.*

*30 Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird das Heulen und Zähneknirschen sein.*

Johannes 3:14-16:

*Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muß der Sohn des Menschen erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelt, sondern ewiges Leben hat. Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelt, sondern ewiges Leben hat.*

**Nur in JESU Blut gibt es Vergebung für die Sünden. Nur JESU Werk am Kreuz vergibt uns die Schuld, die wir begangen haben. Wenn wir also ungeduldig waren und/oder unsere Talente nicht eingesetzt haben oder in anderer Weise uns befleckt haben, so müssen und dürfen wir freimütig zum Thron der Gnade kommen und JESUS um Vergebung bitten. Dann wird Er uns heilen. Echte Buße, die Umkehr zu Gott, führt zum Heil in JESU Namen. JESUS ist der HERR, Gottes Sohn! Amen.**

Als Ermutigung auch:

1. Korinther 15:58

*Darum, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wißt, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn!*

2. Petrus 3:10-18:

*Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen. Da nun dies alles aufgelöst wird, wie sehr solltet ihr euch auszeichnen durch heiligen Wandel und Gottesfurcht, indem ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und ihm entgegeneilt, an welchem die Himmel sich in Glut auflösen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden! Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt. Darum, Geliebte, weil ihr dies erwartet, so seid eifrig darum bemüht, daß ihr als unbefleckt und tadellos vor ihm erfunden werdet in Frieden! Und seht die Langmut unseres Herrn als [eure] Rettung an, wie auch unser geliebter Bruder Paulus euch geschrieben hat nach der ihm gegebenen Weisheit, so wie auch in allen Briefen, wo er von diesen Dingen spricht. In ihnen ist manches schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben. Ihr aber, Geliebte, da ihr dies im voraus wißt, so hütet euch, daß ihr nicht durch die Verführung der Frevler mit fortgerissen werdet und euren eigenen festen Stand verliert! Wachst dagegen in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus! Ihm sei die Ehre, sowohl jetzt als auch bis zum Tag der Ewigkeit! Amen.*

**Wir sollen uns auszeichnen durch heiligen Wandel und Gottesfurcht, indem wir das Kommen des Tages Gottes erwarten und ihm entgegeneilen. Wir sollen eifrig bemüht sein, dass wir als unbefleckt und tadellos vor Gott erfunden werden in Frieden. Wir sollen uns hüten, dass wir nicht durch die Verführung der Frevler mit fortgerissen werden und unseren eigenen festen Stand verlieren. Wir sollen in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus wachsen.**

1. Thessalonicher 1:2-3

*2 Wir danken Gott allezeit für euch alle, wenn wir euch erwähnen in unseren Gebeten, 3 indem wir unablässig gedenken an euer Werk im Glauben und eure Bemühung in der Liebe und euer standhaftes Ausharren in der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus vor unserem Gott und Vater.*

1. Thessalonicher 2:12

*und euch ernstlich bezeugt haben, daß ihr so wandeln sollt, wie es Gottes würdig ist, der euch zu seinem Reich und seiner Herrlichkeit beruft.*

1. Thessalonicher 3:11-13

*11 Er selbst aber, Gott, unser Vater, und unser Herr Jesus Christus lenke unseren Weg zu euch! 12 Euch aber lasse der Herr wachsen und überströmend werden in der Liebe zueinander und zu allen, gleichwie auch wir sie zu euch haben, 13 damit er eure Herzen stärke und sie untadelig seien in Heiligkeit vor unserem Gott und Vater bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus mit allen seinen Heiligen.*

Das Gebet Paulus ist, dass der HERR sie (Thessalonicher) **wachsen** und **überströmend** werden lässt **in der Liebe zueinander und zu allen, damit er die Herzen stärkt und sie untadelig seien in Heiligkeit vor Gott bei JESU Wiederkunft.**

Auch 1. Thessalonicher 4 redet von einem heiligen Wandel, den wir führen sollen:

**Keine Unzucht, Bruderliebe, stilles Leben, eigene Angelegenheiten besorgen, mit eigenen Händen zu arbeiten**

1. Thessalonicher 5:8

***wir aber, die wir dem Tag angehören, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil.***

Es gibt in 1. Thessalonicher 5:9 ff. weitere praktische Anweisungen für das Glaubensleben:

*Denn Gott hat uns nicht zum Zorngericht bestimmt, sondern zum Besitz des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, 10 der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben sollen. 11 Darum ermahnt einander und erbaut einer den anderen, wie ihr es auch tut!*

*Ermahnungen für das Gemeindeleben*

*12 Wir bitten euch aber, ihr Brüder, daß ihr diejenigen anerkennt, die an euch arbeiten und euch im Herrn vorstehen und euch zurechtweisen, 13 und daß ihr sie um so mehr in Liebe achtet um ihres Werkes willen. Lebt im Frieden miteinander!*

*14 Wir ermahnen euch aber, Brüder: Verwarnt die Unordentlichen, tröstet die Kleinmütigen, nehmt euch der Schwachen an, seid langmütig gegen jedermann!*

*15 Seht darauf, daß niemand Böses mit Bösem vergilt, sondern trachtet allezeit nach dem Guten, sowohl untereinander als auch gegenüber jedermann!*

*16 Freut euch allezeit!*

*17 Betet ohne Unterlaß!*

*18 Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.*

*19 Den Geist dämpft nicht! 20 Die Weissagung verachtet nicht! 21 Prüft alles, das Gute behaltet!*

*22 Haltet euch fern von dem Bösen in jeglicher Gestalt!*

*23 Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer ganzes [Wesen], der Geist, die Seele und der Leib, möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus! Treu ist er, der euch beruft; er wird es auch tun.*

In dem Gebet Paulus sehen wir, dass Gott möchte, dass **Geist, Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei JESU Wiederkunft**. Paulus betet in Zuversicht: Treu ist er, der euch beruft; er wird es auch tun.

## 2. Thessalonicher 2:13-17

*Wir aber sind es Gott schuldig, allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, daß Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat in der Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit, wozu er euch berufen hat durch unser Evangelium, damit ihr die Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus erlangt. So steht denn nun fest, ihr Brüder, und haltet fest an den Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch ein Wort oder durch einen Brief von uns. Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus, und unser Gott und Vater, der uns geliebt hat und uns einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung gegeben hat durch Gnade, er tröste eure Herzen und stärke euch in jedem guten Wort und Werk!*

In diesem Dankesanliegen von Paulus, dass Gott uns in JESUS CHRISTUS gerettet hat, damit wir die Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus erlangen, liegt auch gleichzeitig die Aufforderung, dass wir feststehen sollen: „**So steht denn nun fest, ihr Brüder...**“. Standhaftigkeit bis zur Wiederkunft JESU ist wichtig. Wir müssen an der Bibel, Gottes Wort, festhalten. Denn es kommt noch viel Verführung wie JESUS ja auch in Matthäus 24 uns mitteilt.

## Philipper 1:9-11

*9 Und um das bete ich, daß eure Liebe noch mehr und mehr überströme in Erkenntnis und allem Urteilsvermögen, 10 damit ihr prüfen könnt, worauf es ankommt, so daß ihr lauter und ohne Anstoß seid bis auf den Tag des Christus, 11 erfüllt mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus [gewirkt werden] zur Ehre und zum Lob Gottes.*

Bis auf den Tag des Christus sollen wir **lauter und ohne Anstoß sein**.

## Hebräer 12:14

*Jagt nach dem Frieden mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird!*

**Wir sollen dem Frieden und der Heiligung nachjagen, weil ohne diese werden wir den Herrn nicht sehen.**

## Philipper 2:14-16

*14 Tut alles ohne Murren und Bedenken, 15 damit ihr unsträflich und lauter seid, untadelige Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr leuchtet als Lichter in der Welt, 16 indem ihr das Wort des Lebens darbietet, mir zum Ruhm am Tag des Christus, daß ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch vergeblich gearbeitet habe.*

1. Johannes 2:28

*Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir Freimütigkeit haben, wenn er erscheint, und uns nicht schämen müssen vor ihm bei seiner Wiederkunft.*

1. Johannes 3:1-3

*1 Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, daß wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, daß wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.*

Wir haben die Hoffnung, JESUS zu sehen, wie er ist. Darum wollen wir uns reinigen durch JESU Blut und Gnade immer mehr ihm ähnlich zu werden.

## **12. Wenn JESUS wiederkommt, dann kommt er vom Himmel**

1. Thessalonicher 1:9-10

*Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch gefunden haben und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen, und um seinen Sohn aus dem Himmel zu erwarten, den er aus den Toten auferweckt hat, Jesus, der uns errettet vor dem zukünftigen Zorn.*

**Wir erwarten den Sohn Gottes aus dem Himmel.**

Philipper 3:20

*Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter,*

Unser Bürgerrecht ist **im Himmel, von woher wir den HERRN JESUS erwarten.**

Apostelgeschichte 1:9-11

*Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen weg. Und als sie unverwandt zum Himmel blickten, während er dahinfuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißer Kleidung bei ihnen, die sprachen: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr hier und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!*

Die zwei Männer (wohl Engel) sagten bei der Himmelfahrt des HERRN JESUS also, dass Er in derselben Weise wiederkommen wird, wie die Jünger **IHN in den Himmel auffahren haben sehen** (ER wurde emporgehoben und eine Wolke nahm IHN auf).

Matthäus 24:29-31

*Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden. 30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel*



*erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. 31 Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.*

**JESUS sagte, dass sie den Sohn des Menschen kommen sehen werden auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. Der HERR JESUS wird dann seine Engel aussenden, welche die Auserwählten versammeln werden. Nach meinem Verständnis ist diese Sammlung der Auserwählten die Entrückung.**

Matthäus 26:64

*Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt! Überdies sage ich euch: Künftig werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels!*

**JESUS kommt auf den Wolken des Himmels.**

Es empfiehlt sich, die Thessalonicherbriefe komplett durchzulesen. Es wird hier an verschiedenen Stellen auf die Wiederkunft JESUS explizit verwiesen und die Thessalonicher waren auch in einer Erwartungshaltung hinsichtlich JESU Wiederkunft.

..... Zitate... -- offb. 1:7

**Wenn JESUS wiederkommt, dann wird die Welt vergehen**

2. Petrus 3:10

*10 Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen*

Wen JESUS wiederkommt, dann wird sich Israel bekehren Sacharja 12

----und wir bekommen einen Auferstehungsleib (Philipper 3:21).

*20 Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter, 21 der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, so daß er gleichförmig wird seinem Leib der Herrlichkeit, vermöge der Kraft, durch die er sich selbst auch alles unterwerfen kann.*

.... Wir werden ihn sehen wie er ist.

Matthäus 24:

*29 Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden. 30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel*

*erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. 31 Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.*

Parallele zum 6. Siegel?:

Offenbarung 6:

*12 Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete, und siehe, ein großes Erdbeben entstand, und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der Mond wurde wie Blut; 13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird. 14 Und der Himmel entwich wie eine Buchrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden von ihrem Ort weggerückt.*

*15 Und die Könige der Erde und die Großen und die Reichen und die Heerführer und die Mächtigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und in den Felsen der Berge, 16 und sie sprachen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! 17 Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?*

In Offenbarung 6:16 steht, dass die Leute sagen: „verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!“

**Auch Anteil an den Leiden des Christus zu haben, gehört als echter Christ dazu. Wir sollen uns darüber freuen, damit wir uns auch bei JESU herrlichen Offenbarung jubelnd freuen können:**

1. Petrus 1:6-9

*6 Dann werdet ihr euch jubelnd freuen, die ihr jetzt eine kurze Zeit, wenn es sein muß, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, 7 damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi. 8 Ihn liebt ihr, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an ihn glaubt ihr, obgleich ihr ihn jetzt nicht seht, und über ihn werdet ihr euch jubelnd freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, 9 wenn ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, die Errettung der Seelen!*

**Wenn unser HERR JESUS wiederkommt, werden wir uns jubelnd freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude! Wenn wir das Endziel unseres Glaubens davontragen, die Errettung der Seelen. Hallelujah! Zwar müssen wir hier auf Erden, wenn es sein muss, eine kurze Zeit traurig sein in mancherlei Anfechtungen, doch wir dürfen wissen, dass unser Gott es immer zum besten meint für uns (Römer 8:28) und, dass unser Glaube sich durch Prüfungen auch bewähren kann und wächst und damit Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge hat bei der Offenbarung JESU CHRISTI**

1. Petrus 4:12-13

*12 Geliebte, laßt euch durch die unter euch entstandene Feuerprobe nicht befremden, als widerführe euch etwas Fremdartiges; 13 sondern in dem Maß, wie ihr Anteil habt an den*

*Leiden des Christus, freut euch, damit ihr euch auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit jubelnd freuen könnt.*

**Wenn unser HERR JESUS wiederkommt, wird er sich derer schämen, die sich seiner und seiner Worte geschämt haben.**

Markus 8:38

*Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt unter diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Sohn des Menschen schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln.*

Wir schämen uns daher nicht für JESUS zu reden:

Römer 1:16-17

*Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen; denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben«.*

**As a thief ...** Paul used this figure of the thief's sudden coming ([1 Thessalonians 5:2](#)); the apostle John used it twice ([Revelation 3:3](#); [Revelation 16:15](#)); but it was Christ who first used it ([Matthew 24:43](#)). As Dummelow said, "All through this passage, Peter had in mind the prophecy

Falsche Propheten werden kommen

1. Johannes 3:1-3

*Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, daß wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, daß wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.*

Wenn er offenbar werden wird....

1. Johannes 4, Matthäus 7, Matthäus 24

2. Timotheus 4

Parallele Micha 2

11 Wenn einer käme, der dem Wind nachliefe und euch Lug und Trug verkündete: »Ich will euch weissagen zum[4] Wein und zum starkem Getränk!« – das wäre ein Prediger[5] für dieses Volk!

Lies bitte die Bibelstellen auch alle selbst und am besten auch ganze Kapitel und Bücher im Kontext. JESUS lebt Hallelujah! Shalom!

